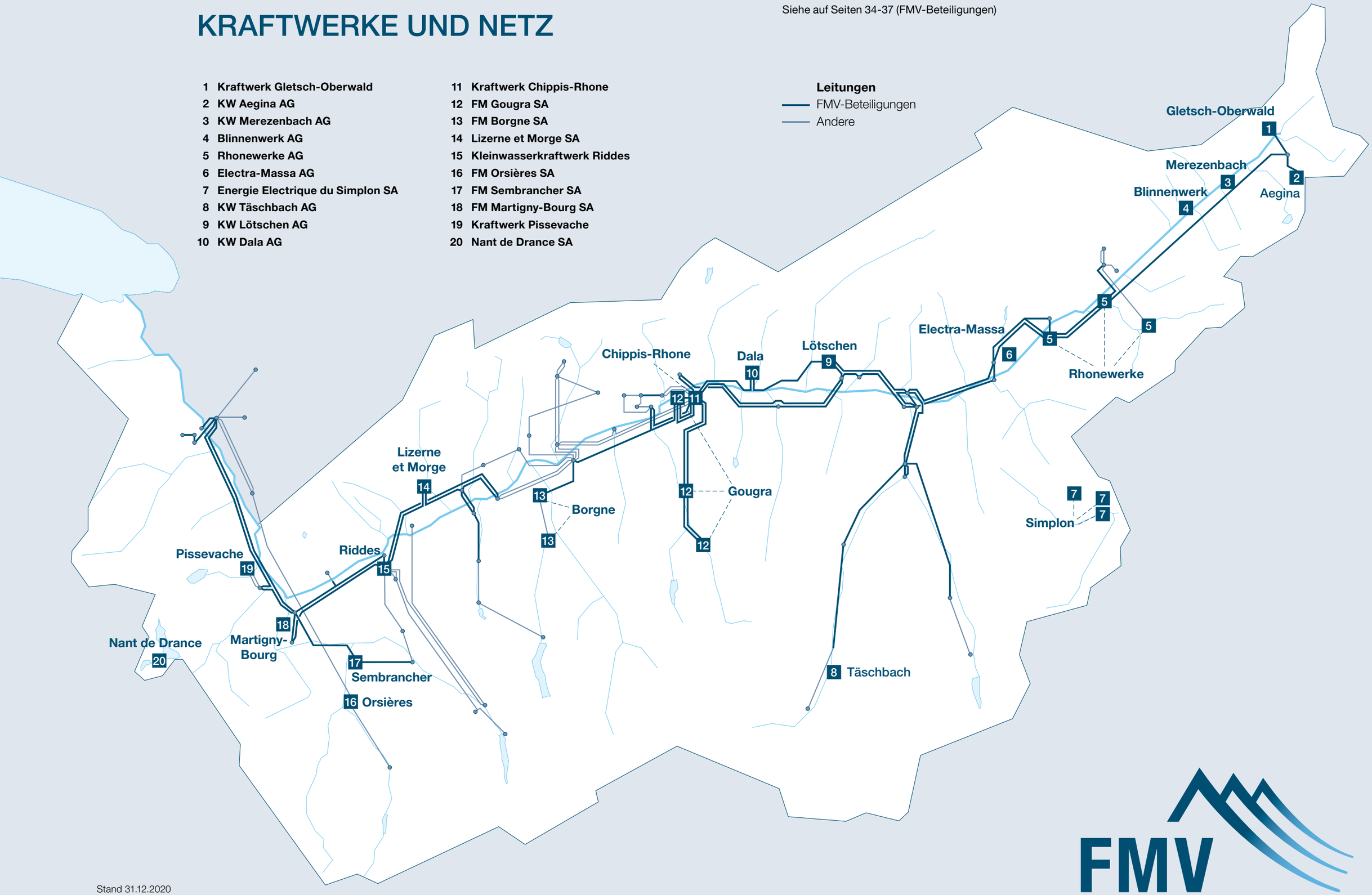
FMV

GESCHÄFTSBERICHT 2020

KRAFTWERKE UND NETZ

Siehe auf Seiten 34-37 (FMV-Beteiligungen)

1 Kraftwerk Gletsch-Oberwald
2 KW Aegina AG
3 KW Merezenbach AG
4 Blinnenwerk AG
5 Rhonewerke AG
6 Electra-Massa AG
7 Energie Electrique du Simplon SA
8 KW Täschbach AG
9 KW Lötschen AG
10 KW Dala AG
11 Kraftwerk Chippis-Rhone
12 FM Gougra SA
13 FM Borgne SA
14 Lizerne et Morge SA
15 Kleinwasserkraftwerk Riddes
16 FM Orsières SA
17 FM Sembrancher SA
18 FM Martigny-Bourg SA
19 Kraftwerk Pissevache
20 Nant de Drance SA



Stand 31.12.2020

PORTRÄT DER FMV

Strom aus Wasserkraft
PRODUZIEREN / VERTEILEN / VERMARKTEN

26
Zentralen

95
Mitarbeitende (VZÄ)

Jahresproduktion
ca. **1** TWh

Gegründet
1957

Aktienkapital
CHF **100** Millionen

350 km
Hochspannungsleitungen
und -kabel, über ihre
Tochtergesellschaften
Valgrid AG und B-Valgrid SA

Energieumsatz
ca. **4** TWh

2020 IN ZAHLEN

AKTIONARIAT

55 %
Kanton Wallis

35 %
Munizipal- und Burgergemeinden VS

9 %
Regionale Verteilgesellschaften

1 %
Eigene Aktien

FINANZDATEN (FMV-GRUPPE) IN MCHF

224
Umsatz

8.0
Operatives Ergebnis

4.8
Netto-Ergebnis

+ 28.6
Operativer Cashflow

ENERGIEUMSATZ IN GWh

3937
Total Energieumsatz

1064
Eigenproduktion und aus Beteiligungen

975
Energieverkauf an Kunden

FMV IM 2020

Dazu bestimmt, schweizweiter Leader in der Produktion und Vermarktung von Strom aus Wasserkraft zu werden, unterstützt die FMV den Kanton Wallis, die Konzessionsgemeinden und die Walliser Stromversorgungsunternehmen dabei, die Herausforderungen im Zusammenhang mit den Heimfällen, der Schaffung des „Wasserkraftwerks Wallis“ und der Energiewende im Rahmen verbindender Partnerschaften gemeinsam zu meistern. Im Mittelpunkt dieses Geschäftsberichts steht namentlich die 2020 neu definierte FMV-Vision, ihre Missionen und Werte und deren operative Umsetzung.

Abkürzungen

Finanzen
CHF Schweizer Franken
TCHF 1000 Schweizer Franken
MCHF 1 Million Schweizer Franken

Energieeinheiten
kWh Kilowattstunde
GWh Gigawattstunde (1 Million Kilowattstunden)
TWh Terawattstunde (1 Milliarde Kilowattstunden)

Leistungseinheiten
kW Kilowatt (1000 Watt)
MW Megawatt (1000 Kilowatt)
GW Gigawatt (1000 Megawatt)

Andere
EVU Elektrizitätsversorgungsunternehmen
HS Hochspannung
HöS Höchstspannung
NLC Netzleitstelle in Chalais
IT Informationstechnologie
NEE Neue erneuerbare Energien

Doppelinterview Seiten 2-5

Damien Métrailler
Präsident des Verwaltungsrats

Stéphane Maret
Generaldirektor

Im Dialog

Raoul Albrecht und Christine Clausen Seiten 10-11

Thomas Cretton und Xavier Eggel Seiten 14-15

Yvan Bétrisey und Julien Mottier Seiten 18-19

Mélanie Fellay und Aliano Bertelà Seiten 22-23

Interview Seiten 26-28

Patrick Maret

INHALT

UMSCHLAG

Karte Kraftwerke und Netz

Porträt der FMV

2020 in Zahlen

BOTSCHAFTEN 2

Doppelinterview – Präsident/Generaldirektor 2

FMV IM 2020 6

Bedeutende Ereignisse 6-7

Vision, Missionen, Werte 8-9

Heimfälle 10-11

Produktion 12-13

„Wasserkraftwerk Wallis“ 14-15

Energiebewirtschaftung und Vertrieb 16-17

Verbindende Partnerschaften 18-19

Überregionale Verteilung 20-21

Energiewende 22-23

Support Services 24-25

Interview mit dem Leiter des Krisenstabs 26-28

FMV-STRUKTUR 29

Aktionariat 30-31

Organisation 32-33
- Verwaltungsrat 32
- Organigramm 33
- Direktion 33

Beteiligungen 34-37
- Produktion 34
- Transport und Verteilung 36
- Bewirtschaftung von Anlagen und Diverse 37

FMV IN ZAHLEN 39

Jahresrechnung der FMV SA 39-50
- Antrag des Verwaltungsrats 40
- Erfolgsrechnung 41
- Bilanz 42
- Geldflussrechnung 44
- Anhang und Anmerkungen zur Jahresrechnung 45
- Bericht der Revisionsstelle 50

Konsolidierte Jahresrechnung der FMV-Gruppe 51-63
- Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung 52
- Konsolidierte Erfolgsrechnung 55
- Konsolidierte Bilanz 56
- Konsolidierte Geldflussrechnung 58
- Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung 59
- Bericht der Revisionsstelle 63

DOPPELINTERVIEW – PRÄSIDENT/GENERALDIREKTOR

Damien Métrailler
Präsident des Verwaltungsrats

Es war in vieler Hinsicht ein Jahr des Wandels, mit tiefgreifenden Veränderungen in der generellen Vision und der Unternehmensleitung.

Stéphane Maret
Generaldirektor

Prägend war 2020 unser Streben nach mehr Nähe zu unseren Walliser Partnern. Wir wollen alle Akteure im Energiesektor an einen Tisch bringen.

Stéphane Maret kam von den Services Industriels de Genève zu FMV und ist seit dem 4. Mai 2020 ihr Generaldirektor. Damien Métrailler trat einen Monat später, am 4. Juni 2020, die Nachfolge von Jean-Michel Cina als Präsident des Verwaltungsrats von FMV an. Aus ihrer neuen Perspektive lassen die beiden ein sehr abwechslungsreiches Jahr Revue passieren.

Was zeichnete 2020 aus?
Damien Métrailler [DM] Es war in vieler Hinsicht ein Jahr des Wandels, mit tiefgreifenden Veränderungen in der generellen Vision und der Unternehmensleitung. Grundlage ist die Ende 2019 bekanntgegebene neue Strategie unseres Mehrheitsaktionärs, des Kantons Wallis.
Stéphane Maret [SM] Prägend war 2020 unser Streben nach mehr Nähe zu unseren Walliser Partnern. Wir wollen alle Akteure im Energiesektor an einen Tisch bringen, und das im wohlverstandenen Interesse des Wallis und der Schweiz. Dieses Jahr hat mir natürlich gerade vor dem schwierigen Hintergrund der Pandemie Gelegenheit gegeben, das Unternehmen und seine hohe Fachkompetenz kennenzulernen. Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitenden für den hervorragenden Empfang, den sie mir bereitet haben.

Können Sie uns ein herausragendes Element nennen?
[DM] Die Neudefinition unserer Vision, unserer Missionen und unserer Werte! Es ist eine umfassende strategische Neupositionierung im Einklang mit der schrittweisen Umsetzung unseres Konzepts „Wasserkraftwerk Wallis“. Sehr schnell sind wir auch die Herausforderungen angegangen, wie beispielsweise das Projekt der Schaffung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft für das Walliser Hochspannungsnetz zusammen mit mehreren Partnern.
[SM] Die Chancen einer Annäherung nach dem Muster, das wir mit OIKEN testen! Die Unterzeichnung der Absichtserklärung mit dem grössten Walliser Stromverteiler hat die ganze Branche angeregt, Überlegungen anzustellen. Die wichtigsten Elektrizitätsversorgungsunternehmen im Kanton zeigen Interesse an einer gemeinsamen Vision für die Zukunft der Walliser und Schweizer Energielandschaft. FMV kann dabei im Rahmen kantonaler Projekte als einende Kraft fungieren.

Wie lauten diese neuen Missionen?
[DM] Es geht dabei primär um die Heimfälle. Sie sind inzwischen Realität: Ganz konkrete, laufende Vorgänge. FMV muss daher bei der Bearbeitung dieser komplexen Vorgänge weiter an Kompetenzen zulegen, ohne dabei ihre Ansprüche an die Qualität zu vernachlässigen.
[SM] Priorität hat bei dieser Vision der Aufbau des „Wasserkraftwerks Wallis“ gemeinsam mit unseren Partnern aus dem Wallis und anderen Kantonen, um so einen Beitrag zur Versorgungssicherheit in der Schweiz zu leisten. Intern arbeiten wir bereits daran, diese neuen Missionen in kurz- bis mittelfristige Ziele für Abteilungen, Teams und einzelne Mitarbeitende herunterzubrechen.

FMV will bis 2060 dank dieses globaleren, effizienteren „Wasserkraftwerks Wallis“ die Nummer eins in der schweizerischen Wasserkraft werden. Worauf stützt sich diese ambitionierte Vorgabe?
[DM] Hierfür gibt es zwei gute Gründe. Zum einen sind die ersten Heimfälle bereits da oder nähern sich mit grossen Schritten. Das Wallis will letztlich 60 % seiner Wasserkraft in eigener Hand behalten. Gesetzlich stehen 30 % davon über den Kanton FMV zu, weitere mindestens 30 % den Gemeinden und/oder Walliser Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU). Ich vertraue definitiv darauf, dass wir gemeinsam mit den Gemeinwesen und regionalen Betrieben in der Lage sein werden, diese 60 % zu bewirtschaften. Der zweite Grund sind unsere ehrgeizigen Vorhaben für den Ausbau der Wasserkraft in unserem Kanton.

[SM] FMV wird sich mit den Walliser Akteuren vereinigen, das heisst mit dem Kanton, den Konzessionsgemeinden sowie den EVU als ihren Partnern. Die Meilensteine bilden dabei die Heimfälle: Heute Ernen-Mörel, die Forces Motrices d'Orsières, „Première Dixence" und Salanfe; morgen Mattmark, Mauvoisin und Grande Dixence, und so geht es weiter. Das Ziel ist es, das „Wasserkraftwerk Wallis" gemeinsam mit den Wallisern aufzubauen, aber natürlich auch mit unseren ausserkantonalen Partnern.

FMV wird sich mit ihrer Neuausrichtung beeilen müssen...

[DM] Wir haben ja schon mit der Verwirklichung unseres Kompetenzzentrums begonnen und werden das Tempo 2021 definitiv noch steigern, um den Gemeinwesen ein Maximum an Know-how zu bieten.

[SM] Zudem setzen wir alles daran, damit unsere natürlichen Partner uns als kompetente Player wahrnehmen. Wir sind dazu aufgerufen, in der Stromproduktion aus Schweizer Wasserkraft eine Führungsrolle einzunehmen, und werden die Voraussetzungen für die Verwirklichung dieser Vision schaffen. Hierfür werden wir im Zuge einer erheblichen Verstärkung unserer Belegschaft auch unsere Expertise ausbauen.

Im Oktober 2020 ging FMV mit einer Studie zum langfristigen Entwicklungspotenzial der Walliser Wasserkraft an die Öffentlichkeit. Welche Resonanz gab es auf Bundesebene zu dieser Studie?

[DM] Unsere Analysen reagieren auf den wachsenden Energiebedarf der Schweiz und zeichnen zudem Optionen für die Positionierung eines Wallis auf, das an einem Strang zieht. Unser Kanton produziert jährlich 10 TWh, konsumiert aber nur deren drei. Dadurch spielt er von Natur aus für die Versorgungssicherheit, die Energieautonomie und die Energiewende in der Schweiz eine wichtige Rolle. Das „Wasserkraftwerk Wallis" ist das konzeptuelle Instrument dazu.

Was genau meint FMV mit „Wasserkraftwerk Wallis"?

[SM] Fast ein Jahrhundert lang wurde die Wasserkraft im Wallis immer nur punktuell Anlage für Anlage im Zuge „individueller" Initiativen ausgebaut. Unsere Grundlagenstudie betrachtet nun aus einer globalen, integrierten Perspektive die jeweiligen Wassereinzugsgebiete. Die anstehenden Heimfälle bieten eine einmalige Gelegenheit, diesen Ansatz in die Praxis umzusetzen, indem wir die Wasserkraftproduktion der einzelnen Kraftwerke koordinieren und optimieren, die Winterproduktion steigern und zudem bei der Modellierung des „Wasserkraftwerks Wallis" Umweltfragen fest im Blick behalten. Das Ziel ist eine Steigerung und Profilverbesserung der Produktion im Interesse aller aktuellen und künftigen Partner.

Welche Rolle spielen die Konzessionsgemeinden, die Walliser EVU und die schweizerischen Partner bei der erfolgreichen Umsetzung der Heimfälle?

[DM] Den Konzessionsgemeinden kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Nach den Heimfällen müssen sie darüber entscheiden, was mit den ihnen zufallenden 30 % geschehen soll, aber auch mit den 40 %, die sie insbesondere an ausserkantonale Partner frei veräussern dürfen. FMV muss ihnen sinnvolle Hilfestellungen geben, damit sie Entscheidungen im Einklang mit der kantonalen Wasserkraftstrategie treffen können. Das Ziel ist klar: Die Walliser Gemeinwesen werden künftig 60 % der Anlagen besitzen und müssen sich deshalb entsprechend aufstellen und zusammenschliessen, um diese Strommengen optimal zu vermarkten, aber auch ausserhalb des eigenen Kantons zuverlässige und komplementäre Partner finden.

> Ich vertraue definitiv darauf, dass wir gemeinsam mit den Gemeinwesen und regionalen Betrieben in der Lage sein werden, die 60% in Walliser Hand zu bewirtschaften.

Damien Métrailler, Präsident des Verwaltungsrats

Mithilfe des „Wasserkraftwerks Wallis“ soll eine fein austarierte, ausgewogene Partnerschaft zwischen dem Kanton Wallis und den Konzessionsgemeinden entstehen.

Stéphane Maret, Generaldirektor

[SM] Die Walliser EVU könnten dann die Anteile übernehmen, die an die Gemeinwesen zurückfallen. Um Klartext zu reden: Über ihre historischen Industriekunden hinaus ist FMV an Endkunden nicht interessiert, sie bilden das Kerngeschäft der regionalen Stromverteiler. Diesen wollen wir optimale Bedingungen für die Stromversorgung ihrer Kunden bieten und helfen, ihr Energieportfolio optimal zu bewirtschaften. Mithilfe des „Wasserkraftwerks Wallis“ soll eine fein austarierte, ausgewogene Partnerschaft zwischen dem Kanton Wallis und den Konzessionsgemeinden beziehungsweise zwischen FMV und den Walliser EVU entstehen, und natürlich auch mit unseren nationalen Partnern, langjährigen ebenso wie neuen.

Welcher Stellenwert kommt den neuen erneuerbaren Energien künftig zu?

[DM] FMV wird aktiv in die Energiewende eingebunden sein, jedoch nicht in einer Führungsrolle, sondern als Unterstützung der Walliser EVU, die bei dieser Wende an vorderster Front stehen.

[SM] Wir sind bereits kräftig involviert, namentlich mit Valpellets seit 2009, mit Alp-Sun und ihrer Fotovoltaik-Produktion sowie mehreren Kleinwasserkraftwerken. Gefragt sind wir auch als strategische und finanzielle Partner für Geothermie- und Fernwärmeprojekte, nicht zu vergessen für die Elektromobilität oder die Entwicklung von Wasserstoff als Energieträger.

Welche Rolle spielt die Wasserkraft für die Energiewende?

[DM] Anders als oftmals erwartet, hilft der Ausbau der Fotovoltaik, um das Winterpotenzial der Wasserkraft besser nutzen zu können. Dank überschüssiger Solarenergie können wir nämlich im Sommer Wasser in unsere Speicherwerke pumpen, wo es bis zum Winter bleibt und dann, wenn mehr Energie benötigt wird, zur Stromerzeugung verwendet wird. Hierauf bezieht sich auch die nachdrückliche Metapher der „Alpine Batterie“.

[SM] Das theoretische Potenzial der zusätzlichen Winterproduktion schätzen wir auf rund 2.2 TWh. Voraussetzung ist die Aufstockung der Speicherkapazitäten und ein Energietransfer vom Sommer auf den Winter. Das FMV-Kompetenzzentrum geht von einer potenziellen Kapazitätssteigerung von 655 Millionen m^3 aus. Erzielt werden könnte sie durch den Bau neuer Speicherwerke, die Erhöhung vorhandener Staumauern oder die Nutzung künftiger natürlicher Rückhaltebecken, die sich durch den Rückzug der Gletscher bilden.

Welche wesentlichen Herausforderungen erwarten Sie für die Jahre 2021 bis 2025?

[DM] Unter strategischen Gesichtspunkten die Umsetzung der neuen FMV-Vision in einem industriellen Ansatz. Aus wirtschaftlicher Perspektive die vermehrte Absicherung unseres Portfolios durch langfristige Verträge zu profitablen und ausgewogenen Konditionen.

[SM] Den Ausbau unseres Kompetenzzentrums durch die Stärkung unserer Teams. Dies wird es uns erlauben, unsere Vision, FMV eine nationale Dimension zu verleihen, umzusetzen. Selbstverständlich werden wir auch unser Vertrauensverhältnis zu unseren Walliser und Schweizer Partnern weiter vertiefen.

BEDEUTENDE EREIGNISSE

FMV IM 2020

Das Jahr 2020 stand im Zeichen einer ganzen Reihe von Meilensteinen, von denen die wichtigsten hier zusammengefasst sind. Die Berichte der einzelnen Unternehmensbereiche ergänzen das Bild.

JANUAR — FEBRUAR — MÄRZ — APRIL — MAI — JUNI — JULI — AUGUST — SEPTEMBER — OKTOBER — NOVEMBER — DEZEMBER

1. Januar

Einführung eines neuen ERP

FMV vertieft ihr Know-how in Unternehmensführung mit der Inbetriebnahme ihres neuen Ressourcenplanungssystems (ERP). Als zentrales Informationssystem verknüpft die integrierte Verwaltungssoftware die verschiedenen Tätigkeitsbereiche wie Produktion, Vertrieb, Versorgung, Qualitätsmanagement und Human Resources. Das ERP stärkt die kundenorientierten und internen Abläufe.

16. März

Covid-19-Notstand

Es werden umgehend Massnahmen eingeleitet, um die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen und die unterbruchlose Betriebstätigkeit von FMV zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere für die HS-Netzleitstelle, die Einsatzteams für Interventionen vor Ort, das Energieportfoliomanagement und die Unternehmensleitung. Die Arbeit im Homeoffice wird, wo immer machbar, eingeführt.

4. Juni

Ernennungen

An der Generalversammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird Damien Métrailler als Nachfolger von Jean-Michel Cina zum Präsidenten von FMV ernannt. Philippe Varone nimmt Einsitz in den Verwaltungsrat.

4. Mai

Dienstantritt

Stéphane Maret, der am 2. Dezember 2019 zum Generaldirektor ernannt wurde, übernimmt offiziell seine neue Funktion als Nachfolger von Paul Michellod.

17. Juni

Ja zu MBR

Mit 125 Ja-Stimmen und einer Enthaltung verleiht der Grosse Rat des Kantons Wallis die Konzession für die Nutzung des Rhonewassers auf der Höhe von Massongex-Bex an die MBR SA, an deren Aktienkapital FMV mit 50 % beteiligt ist. Die Waadtländer Behörden schliessen sich am 4. September 2020 dem Entscheid an. Das Projekt MBR wird als Werk von nationaler Bedeutung eingestuft.

Dezember-Februar

Einstimmiges Ja zum Heimfall

Die Urversammlungen von Ernen, Binn und Grengiols beschliessen, den Heimfall an den ihnen zustehenden Anteilen an den Kraftwerken Ernen-Mörel auszuüben, und sich als Partner in einer neu zu gründenden Gesellschaft zu engagieren – ein Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung der kantonalen Wasserkraftstrategie und für eine Partnerschaft zwischen FMV und den Konzessionsgemeinden.

FMV — OIKEN

2. Oktober

Angestrebte Partnerschaften zwischen FMV und OIKEN

FMV und OIKEN unterzeichnen eine Absichtserklärung. Ziel ist die Prüfung möglicher Partnerschaften in der Bewirtschaftung und der Vermarktung von Energie aus Wasserkraft, im Rahmen der Energiewende oder auch beim überregionalen Hochspannungsnetz. Vorgesehen ist zudem eine institutionelle Angleichung.

27. Oktober

Strategische Studie von FMV

FMV veröffentlicht eine Studie, die auf Basis einer Bestandesaufnahme das Potenzial für eine zusätzliche Winterproduktion aus Wasserkraft im Wallis analysiert und modelliert. Diese basiert auf einem globalen Ansatz der Wassereinzugsgebiete und steht im Einklang mit den Energiestrategien von Bund und Kanton.

19. Oktober

FMV definiert ihre Grundsätze neu

Im Rahmen der neuen Strategie des Kantons als ihrem Mehrheitsaktionär definiert FMV ihre generelle Vision, ihre Missionen und Werte neu – eine tiefgreifende Neupositionierung im Einklang mit der schrittweisen Umsetzung des Konzepts „Wasserkraftwerk Wallis“.

VISION, MISSIONEN, WERTE

FMV soll führend in der Produktion von Wasserkraft in der Schweiz werden und will als verbindende Partnerin Brücken zwischen den kantonalen und nationalen Akteuren im Energiesektor schlagen. Diese Vision steht im Einklang mit den Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung. Dies bezeugt die Grundlagenstudie über das Potenzial der Stromproduktion aus Walliser Wasserkraft. Unter Berücksichtigung des Umweltschutzes soll daraus das „Wasserkraftwerk Wallis“ geschaffen werden.

VISION

Im Jahr 2050 ist FMV die grösste Wasserkraftproduzentin der Schweiz. Gemeinsam mit ihren regionalen und nationalen Partnern betreibt und nutzt sie das „Wasserkraftwerk Wallis“, die alpine Strombatterie, im Namen der Konzessionsgemeinden und des Kantons.

Mit ihrem flexiblen, einheimischen und zu 100 % erneuerbaren Produktionsportfolio trägt FMV in bedeutendem Ausmass zur Stromversorgungssicherheit des Landes und zur Umsetzung der Energie-, Umwelt- und Klimapolitik des Kantons und des Bundes bei.

FMV ist die verbindende und innovative Partnerin der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) bei der Entwicklung der neuen erneuerbaren Energien im Energieland Wallis.

Im Dienst der Walliser Gemeinwesen fungiert FMV mit ihren Partnern als anerkanntes Kompetenzzentrum für die Stromproduktion sowie die überregionale Verteilung, Bewirtschaftung und Vermarktung der erzeugten Energie.

MISSIONEN

Um ihre Vision zu verwirklichen, gibt sich FMV unter anderem folgende Missionen:

- Sie setzt ihre Erfahrung und ihr Wissen zugunsten des „Wasserkraftwerks Wallis“ ein, insbesondere im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Winter- und der flexiblen Produktion, mit der Energiewende und dem Klimawandel;
- sie entwickelt und kontrolliert die Wertschöpfungskette der Wasserkraft im Wallis in Zusammenarbeit mit den Walliser Akteuren, insbesondere den Konzessionsgemeinden und den Elektrizitätsversorgungsunternehmen;
- im Rahmen der Heimfälle wird sie eine vertrauensvolle Referenzpartnerin der Konzessionsgemeinden und des Kantons und verfolgt eine gemeinsame Vision der Bewirtschaftung der Wasserkraft;
- sie fördert Partnerschaften mit den Walliser Elektrizitätsversorgungsunternehmen in der Bewirtschaftung von Produktionsportfolios, der überregionalen Verteilung sowie der Vermarktung, konkretisiert diese und sucht Kreuzbeteiligungen;
- sie baut mit den beteiligten Partnern die kantonale Gesellschaft für die Bewirtschaftung des 65 kV-Netzes im Wallis auf, gewährleistet die Weiterentwicklung sowie den sicheren, zuverlässigen Betrieb und den Unterhalt dieses Netzes und trägt damit zur kantonalen und nationalen Stromversorgungssicherheit bei;
- sie unterstützt innovative und verbindende Projekte für die Weiterentwicklung neuer erneuerbarer Energien;
- sie kauft Beteiligungen im Wallis und in der Schweiz, um ihr erneuerbares Energie-Portfolio zu diversifizieren und zu optimieren;
- sie baut Partnerschaften mit der Industrie und den schweizerischen Elektrizitätsversorgungsunternehmen auf;
- sie entwickelt einen multifunktionalen Ansatz für die Ressource „Wasser“ hinsichtlich seiner Nutzung, seines Schutzes und seiner Prävention vor Naturgefahren.

Prinzipien der Nachhaltigkeit

WERTE

Wir gründen unsere Entscheidungswege und Aktivitäten auf starke, von allen Mitarbeitenden getragene Werte, die Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität garantieren.

Kompetenz
Unsere Ambition ist es, den Interessen aller Walliser Gemeinwesen zu dienen und ihnen in unseren Haupttätigkeitsfeldern ein einzigartiges Kompetenzzentrum zur Verfügung zu stellen.

Unsere Kompetenz beruht auf langjähriger Branchenerfahrung und multidisziplinärem Fachwissen. Dabei legen wir grossen Wert auf die Ausbildung unserer Mitarbeitenden und die Förderung ihres unternehmerischen Denkens und Innovationsgeistes.

Nachhaltigkeit
Im Wissen um die Wichtigkeit unserer Mission stellen wir die nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt unserer Überlegungen. Wir verpflichten uns, ausschliesslich erneuerbaren Strom zu produzieren, unsere Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit vorbildlich zu führen, langfristige Werte unter Einhaltung der Umwelt- und Ethiknormen zu schaffen und als Arbeitgeber eine gesunde, verantwortungsvolle Unternehmenspolitik zu verfolgen.

Zuverlässigkeit
Wir sind mehr als ein Dienstleister und wollen zu unseren Kunden, Investoren und Mitarbeitenden Beziehungen aufbauen, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren und als langfristige, ausgewogene und faire Partnerschaften ausgestaltet sind. Wir halten unsere wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verpflichtungen ein.

Offenheit
Wir haben ein offenes Ohr für unsere Partner und achten auf ihre Bedürfnisse und die an uns gerichteten Erwartungen. Wir strengen uns an, darauf einfach und schnell zu reagieren. Konsequent und zukunftsorientiert suchen wir mit Enthusiasmus für sie nach innovativen Lösungen unter Berücksichtigung aller Optionen, die neue Technologien bieten.

FOKUSSIERUNG AUF NACHHALTIGKEIT

Die Erhaltung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen steht im Mittelpunkt unserer Bestrebungen. Über unsere Verpflichtung zur Produktion ausschliesslich erneuerbarer und CO_2-freier Energie hinaus sind wir bestrebt, die Grundsätze der Nachhaltigkeit tagtäglich umzusetzen und die ökologische Dimension bei unseren Projekten zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck binden wir Umweltorganisationen von der Konzeption bis zur Realisierung unserer Vorhaben in unser Projektmanagement ein. Dies belegt auch die 2020 von FMV in Auftrag gegebene Studie zum Wasserkraftpotenzial im Wallis. Sie zeigt das Potenzial für eine zusätzliche Winterproduktion auf und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategien des Bundes und des Kantons Wallis. Auf die mit der Winterproduktion verbundenen Herausforderungen hinsichtlich der Umwelt geht die Studie ausführlich ein. Zu gegebener Zeit werden Kompromisse unumgänglich sein, um die Interessen der Energiewirtschaft und der Umwelt sinnvoll in Einklang zu bringen.

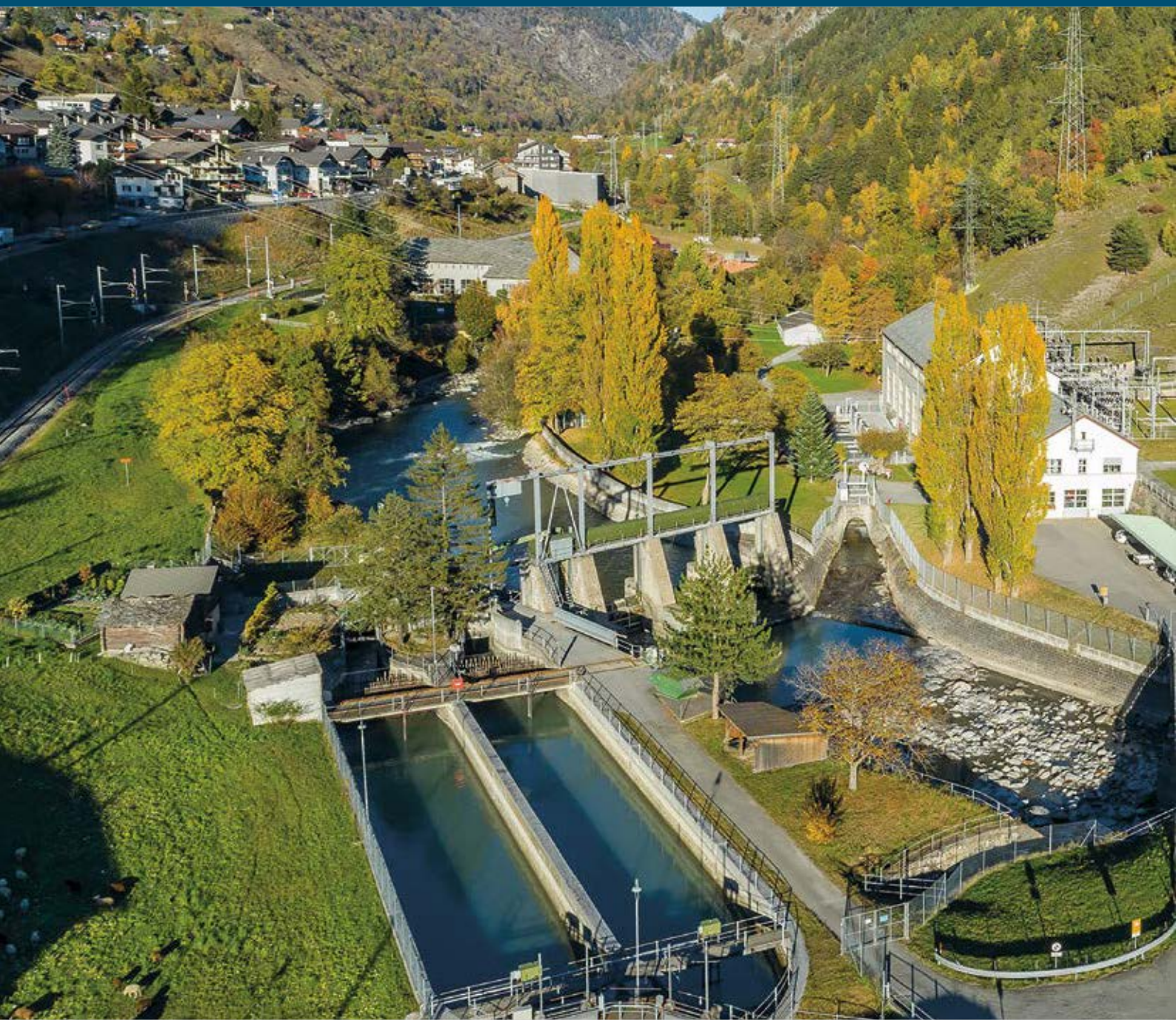
IM DIALOG: DIE HEIMFÄLLE

Raoul Albrecht
Leiter der
Abteilung Produktion

Der entscheidende Aspekt war der gemeinsame Wille der Konzessionsgeber, sich auf diese kantonale Strategie zu stützen.

Christine Clausen
Präsidentin von Ernen
(Konzessionsgemeinde)

Um die grundlegenden Ziele im Auge zu behalten, konnten die Gemeinden auf FMV zählen.



Für die Konzessionsgemeinden stellen die Heimfälle eine elementare Herausforderung dar. Bei diesem komplexen, langwierigen Prozess unterstützt sie FMV mit technischem, juristischem und finanziellem Support. Ein Beispiel sind die Kraftwerke Ernen-Mörel, deren kantonale und kommunale Konzessionen 2023 auslaufen.

Im Laufe der kommenden 20 Jahre erreichen rund ein Dutzend Wasserrechtskonzessionen das Ende ihrer Laufzeit. Als Inhaber dieser Rechte nehmen die Konzessionsgemeinden eine Schlüsselrolle ein, dass letztlich die Stromproduktion aus Wasserkraft und die Wertschöpfungskette zu 60 % in Walliser Hand bleiben. Auf diesem Weg unterstützt FMV die Gemeinwesen. **Raoul Albrecht**, Leiter Produktion, freut sich, „aktiv in die spannende Aufgabe eingebunden zu sein, eine für alle Parteien zufriedenstellende flexible, langfristige Lösung zu finden".

Besonders am Herzen liegt ihm aktuell der Heimfall der Wasserrechte, welche die Gemeinden Ernen, Grengiols und Binn gemeinsam mit dem Kanton bis 2023 der Firma Rhonewerke übertragen haben. Dieses Vorgehen bringt die einmalige Chance, in Übereinstimmung mit der kantonalen Wasserkraftstrategie ein ganz neues Szenario zu gestalten. Das Projekt ist bereits auf einem guten Weg. „Dank intensiver Gespräche zwischen den Akteuren und einer klaren Vision konnten die Gemeinden zum einen die Modalitäten für die Ausübung des Heimfalls mit der Firma Rhonewerke regeln und zum anderen die Grundzüge der künftigen Konzessionen abstecken, und all das in nicht einmal zwei Jahren. Der entscheidende Aspekt war der gemeinsame Wille der Konzessionsgeber – der drei Gemeinden und des Kantons –, sich auf diese kantonale Strategie zu stützen."

Um dies zu bewerkstelligen, sind technische, energetische, juristische und finanzielle Kompetenzen ein Muss. „Da FMV in mehrere Dossiers involviert ist, sind Agilität und stetig wachsendes Fachwissen gefordert. Das ist ein Vorteil für alle." Damit diese Kompetenzen aber in vollem Umfang zum Zuge kommen können, braucht es Vertrauen. Worauf beruht es? „Auf einer klaren, verlässlichen Vorgehensweise, die ein professionelles und transparentes Projektmanagement erfordert." Unter dem Strich ein gutes Beispiel für eine starke, nachhaltige Partnerschaft zwischen den Konzessionsgemeinden und FMV.

Sie war während 12 Jahren bis Ende 2020 Präsidentin von Ernen. Sie führte im Rahmen der Strategie Energieregion Goms zahlreiche Energie-Dossiers wie die Fernwärme-Heizung oder das Trinkwasserkraftwerk Ernen. Der Heimfall Ernen-Mörel ist, wie sie selber bekennt, eines der wichtigsten Projekte ihrer Amtszeit.

„Wir sind auf einem guten Weg, die von unseren Vorgängern vergebenen Wasserrechte neu zu gestalten", freut sich **Christine Clausen**. Die Ökonomin verbirgt nicht die grosse Komplexität dieses langwierigen Prozederes: Die Installationen auf ihren technischen Stand überprüfen, den juristischen Gesichtspunkten und der Gesetzgebung seit 1898 Rechnung tragen sowie die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen beim Erarbeiten eines langfristigen Szenarios miteinbeziehen. „Es geht um Millionen-Beträge, was für eine Berggemeinde ungewöhnlich ist. Es ist wichtig, die grundlegenden Ziele im Auge zu behalten – das Gemeinwohl, die erneuerbare Energieproduktion und die Schaffung von Mehrwert – um die geeignetsten Lösungen für die zukünftigen Generationen zu finden. Dabei konnten die Gemeinden auf FMV zählen, einerseits um die Rahmenbedingungen des Heimfalls zu definieren und andererseits die zukünftigen Konzessionen zu skizzieren, welche die Interessen aller Beteiligten miteinschliessen: Kanton, Gemeinden, frühere und zukünftige Konzessionäre."

Neben der wichtigen Informationsarbeit der jeweiligen Präsidenten in ihren Gemeinderäten und gegenüber der Bevölkerung betont Christine Clausen die Bedeutung eines externen Beraters im Gesamtprozess und das grosse Engagement der interkommunalen Kommission von Ernen, Binn und Grengiols. „Unsere sehr gute Zusammenarbeit im Rahmen des Landschaftsparks hat uns im Heimfall-Dossier unterstützt." Die politische Überzeugung hat sich an der Urversammlung der Gemeinde Ernen gezeigt, welche am 16. Dezember 2020 einstimmig beschlossen hat, den Heimfall am Kraftwerk Ernen-Mörel auszuüben.

Die FMV-Produktion aus Wasserkraft in Zahlen

26
Zentralen

eine mittlere Jahresproduktion von rund
1 TWh

Strombedarf von
225 000
Haushalten
(Basis 4500 kWh/Jahr)

50%
der Wasserkraft in Walliser Händen

30%
des Walliser Stromverbrauchs

10%
der Walliser Produktion aus Wasserkraft

PRODUKTION

Die Wasserkraft-Produktion bildet das Herzstück der Tätigkeit von FMV. 2020 wurde eine Studie von nationaler Bedeutung über das Winterpotenzial der Wasserkraft im Wallis veröffentlicht. Die laufenden Bau- und Erneuerungsarbeiten an strategischen Anlagen des Unternehmens wurden fortgesetzt.

Eine überdurchschnittliche Produktion
Dank einer Produktion von 1064 GWh Strom war 2020 für FMV ein sehr gutes Jahr. Das Ergebnis liegt 9 % über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre und ist erneut auf die ausgezeichnete Verfügbarkeit der Anlagen und sehr günstigen klimatischen und hydrologischen Bedingungen zurückzuführen.

Grundlagenstudie über das Wasserkraftpotenzial im Wallis
Ein herausragendes Ereignis war 2020 zweifellos die Fertigstellung und Veröffentlichung der Grundlagenstudie über das Wasserkraftpotenzial im Wallis. Die im Auftrag des Departements für Finanzen und Energie (DFE) unter Federführung von FMV durchgeführte Studie katalogisiert sämtliche Wasserkraftwerke und analysiert denkbare Entwicklungen im Kanton Wallis. Erstmals erfolgte dabei die Analyse aus einer überregionalen Perspektive anhand der Einzugsgebiete und unter dem Gesichtspunkt der Multifunktionalität des Wassers. Angesichts der Herausforderungen der Energiestrategie 2050 des Bundes und der Vision 2060 des Kantons, die beide einen Ausbau der Wasserkraft vorsehen, muss die Walliser Stromproduktion aus Wasserkraft künftig eine wachsende Winter-Nachfrage befriedigen, die anstehenden Heimfälle bewältigen und einen nachhaltigen Ausgleich zwischen den Anforderungen der Produktion und dem Umweltschutz herstellen.
Die Studie spiegelt das Bestreben des Kantons wider, einen aktiven Beitrag zur Versorgungssicherheit des Landes zu leisten. Sie bietet umfassenden Einblick in das technische Potenzial für eine zusätzliche Winterproduktion im Wallis im Umfang von mehr als 2200 GWh. Hierzu wird eine Aufstockung der Speicherkapazitäten um 655 Millionen m³ erforderlich sein. Auf Basis seiner Bestandsaufnahme, Analysen und Modelle empfiehlt der Bericht eine ganze Reihe von Massnahmen und ebnet damit den Weg für zukünftige Gespräche und für Konzepte, über die sich FMV mit den diversen Interessengruppen möglichst bald austauschen wird.

Nant de Drance – eines der leistungsstärksten Kraftwerke in Europa
Die schrittweise Inbetriebnahme des Kraftwerks Nant de Drance setzte sich 2020 fort. Im August wurde die erste der sechs Pumpturbinen an das Stromnetz angeschlossen. Die letzten Montagearbeiten und Testläufe sind im Zeitplan und werden voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein.
Das von den Partnern Alpiq (39 %), SBB (36 %), IWB (15 %) und FMV (10 %) getragene Gemeinschaftsprojekt Nant de Drance sieht den Bau eines Pumpspeicherkraftwerks zwischen den Staumauern Vieux Emosson und Emosson vor. Mit einer Leistung von 900 MW und einer Regelkapazität von 1800 MW wird Nant de Drance zu den leistungsstärksten Kraftwerken Europas zählen und FMV zudem die nötige Flexibilität für die Optimierung ihres Produktionsportfolios ermöglichen.

> Erstmals hat dabei eine Studie von nationaler Bedeutung den Ansatz einer überregionalen Perspektive anhand der Einzugsgebiete und unter dem Gesichtspunkt der Multifunktionalität des Wassers angewandt.

Chippis-Rhone – ein strategisches Kraftwerk für FMV
2020 verhandelte FMV weiter mit den Umweltverbänden über Umfang und Zielsetzungen der Kompensationsmassnahmen, die nach Inkrafttreten der Konzession für Chippis-Rhone erfolgen sollen. Auf dieser Grundlage erstellt FMV entsprechend den Forderungen des Bundesgerichts einen Nachtrag zum Konzessionsgesuch, der 2021 bei der zuständigen Konzessionsbehörde eingereicht wird.
Das 100 Jahre alte Kraftwerk Chippis-Rhone nutzt die Wasserkraft der Rhone zwischen Susten und Chippis und produziert durchschnittlich rund 220 GWh Strom pro Jahr. Für FMV ist das als Werk von nationaler Bedeutung eingestufte Kraftwerk von strategischem Interesse, denn es macht knapp ein Viertel ihrer Jahresproduktion aus.

Massongex-Bex-Rhone – ein Projekt von nationaler Bedeutung
Im Juni und September 2020 verliehen die Kantone Wallis und Waadt die Wasserrechtskonzessionen an die MBR SA, die den Bau eines neuen Laufwasserkraftwerks an der Rhone bei Massongex-Bex plant. Die Kantonsbehörden bestätigten, dass die Anlage in Übereinstimmung mit der geltenden Gesetzgebung steht. Trotz der von Anfang an intensiv geführten Gesprächen legten Umweltschutzorganisationen dagegen Beschwerde bei den Kantonsgerichten ein. Die Diskussionen mit diesen Organisationen laufen dennoch weiter mit dem Ziel, eine für beide Seiten tragbare Einigung zu erlangen. Parallel dazu bereitet MBR derzeit das Baugesuch vor, das Ende 2021 eingereicht werden soll.
Die Aktionäre der MBR SA sind FMV (50 %), die Romande Energie Holding (33 1/3 %) sowie die Services industriels de Lausanne (16 2/3 %). Die als Werk von nationaler Bedeutung eingestufte Anlage wird schätzungsweise 80 GWh pro Jahr produzieren und damit den Strombedarf von rund 20000 Haushalten decken.

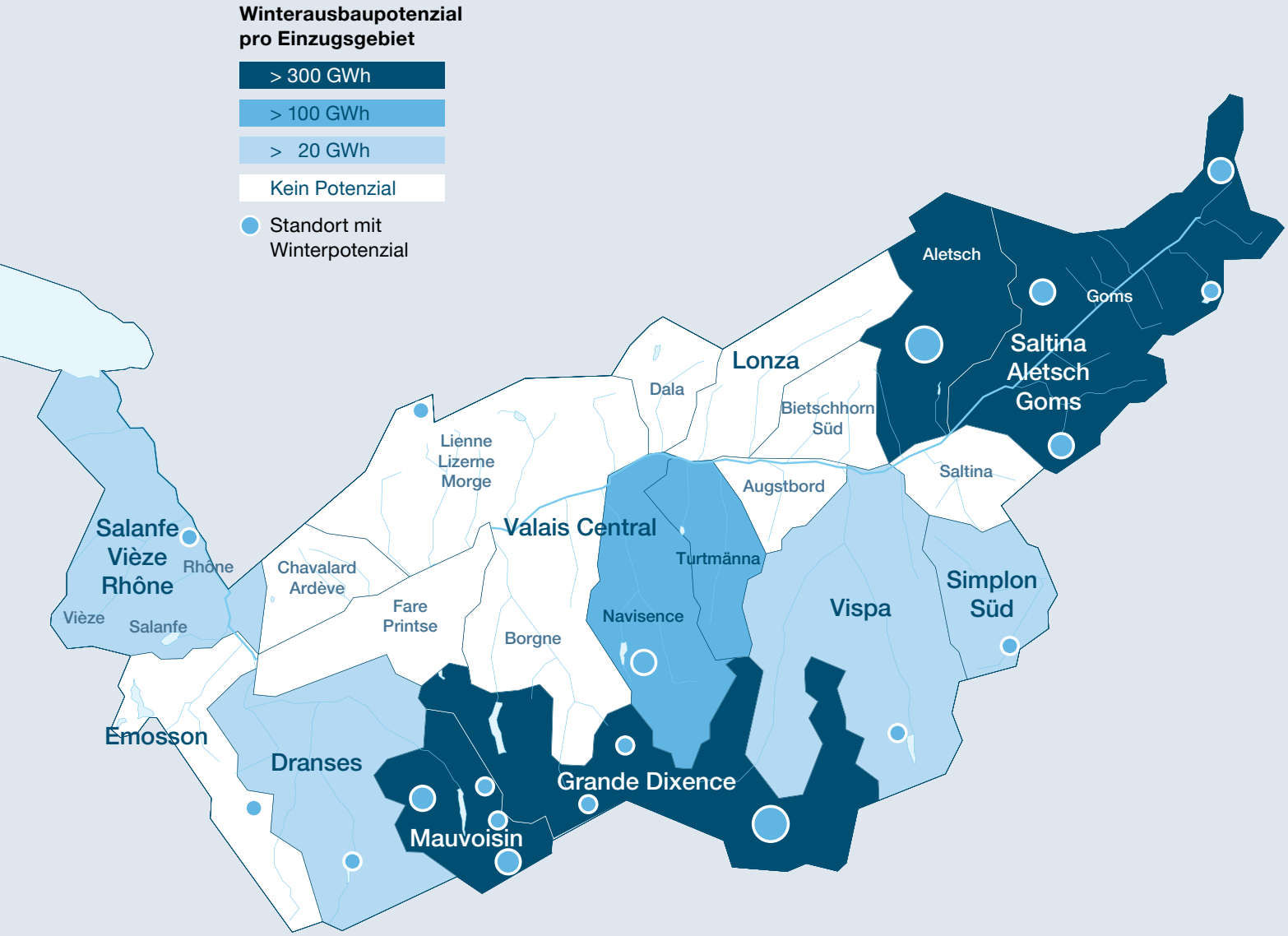
IM DIALOG: DAS „WASSERKRAFTWERK WALLIS“

Thomas Cretton
Risikomanager (Abteilung Energiebewirtschaftung und Vertrieb)

Wir müssen heute an einem Strang ziehen, damit wir künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.

Xavier Eggel
Umweltingenieur (Abteilung Produktion)

Wir müssen in grösseren Zusammenhängen denken und anstatt auf lokaler eher auf kantonaler Ebene die Wassereinzugsgebiete betrachten.



Im Zuge der Heimfälle beabsichtigt FMV das Potenzial der Winterproduktion zu nutzen. Dabei müssen Umweltschutzfragen mit kommerziellen Zielen in Einklang gebracht werden. Das Ergebnis ist eine neue Vision: Die integrierte Bewirtschaftung der Walliser Anlagen, das „Wasserkraftwerk Wallis“. Ein Austausch.

Wussten Sie, dass FMV für die Modellierung des geplanten „Wasserkraftwerks Wallis“ eine Vielzahl von Daten nutzt? Einige der wichtigsten davon definieren das Produktionsprofil, das für den Aufbau eines ausgewogenen, auf die Bedürfnisse der Verbraucher abgestimmten Energieportfolios unverzichtbar ist. Dabei steht eine Menge auf dem Spiel, denn gemäss kantonaler Strategie sollen die Gemeinwesen mindestens 60 % der Walliser Produktion aus Wasserkraft in der eigenen Hand halten. Herausforderungen dieser Art sind für Risikomanager **Thomas Cretton** das tägliche Brot. Sein Job ist es, für ein optimales Wachstum des von FMV bewirtschafteten Energieportfolios zu sorgen.
„Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung des „Wasserkraftwerks Wallis“ ist eine detaillierte Analyse der Auswirkungen unterschiedlicher Beteiligungen im FMV-Portfolio. Das gilt besonders für eine Steigerung der Winterproduktion dank der Flexibilität, die Stauseen bieten. All das muss eingebettet sein in eine integrierte Bewirtschaftung der Walliser Kraftwerke“, fasst der junge Wirtschaftswissenschaftler zusammen.

Das Wallis kann dank seiner Topografie bei der vom Bund angestrebten Steigerung der Winterproduktion eine wichtige Rolle spielen. Dazu betrachtet FMV in Simulationen den langfristigen Betrieb der Anlagen, wägt Risiken und Chancen ab und definiert Szenarien unter Berücksichtigung des Produktionsvolumens der bewirtschafteten Anlagen, der Sommer-/Winterprofile, der Wertschöpfungskette und der Rentabilität. „Wird im Oberwallis turbiniert, kann dies Auswirkungen auf Laufwasseranlagen weiter flussabwärts haben. Im Interesse einer effizienten Bewirtschaftung, Vermarktung und Investitionspolitik muss man deshalb immer das übergeordnete Ganze im Blick behalten.“
Der Blick nach oben liegt dem ehemaligen Basketballspieler der Nationalliga ebenso im Blut wie der Blick nach vorn: „Wenn wir etwas bewirken wollen, dann müssen wir heute an einem Strang ziehen, damit wir künftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.“

Wussten Sie, dass sich FMV bei der Gestaltung des künftigen „Wasserkraftwerks Wallis“ von einer umfangreichen Farbpalette inspirieren lässt? Da ist vor allem Grün als Inbegriff von Natur, Wachstum und Gleichgewicht. Umweltingenieur und Projektleiter **Xavier Eggel** bereichert das Bild mit allen möglichen Grüntönen. „Aufgrund der Heimfälle müssen wir in grösseren Zusammenhängen denken und anstatt auf lokaler eher auf kantonaler Ebene die Wassereinzugsgebiete betrachten“, erklärt der 40-Jährige, der seit zehn Jahren im Unternehmen tätig ist. Die Nutzung des Wasserkraftpotenzials und die Umsetzung verbindlicher Umweltschutzmassnahmen sind für den passionierten Gypsy-Jazzer zwei Seiten derselben Medaille: „Beide bilden sozusagen die Harmonien der nachhallenden Melodie.“

Diese globale Vision schlägt sich sehr konkret nieder. Nach dem Auslaufen der Konzessionen müssen die zukünftigen Betreiber die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu Restwassermengen einhalten und Beeinträchtigungen der Umwelt durch Kompensations- oder Wiederherstellungsmassnahmen ausgleichen, etwa durch die Schaffung von Biotopen oder die Renaturierung von Fliessgewässern. Die Herausforderung für Xavier Eggel besteht nun darin, die Gebote der Wirtschaftlichkeit mit denen des Naturschutzes in Einklang zu bringen. „Der Produktionsrückgang durch eine Anhebung der Restwassermengen lässt sich quantifizieren, doch welche Auswirkungen die Nutzung der Wasserressourcen auf die Natur hat, ist nicht so leicht zu beziffern.“ Die Lösung ist ein partizipativer, lösungsorientierter Ansatz, der alle Beteiligten ins Boot holt. Man kann beispielsweise die Restwassermengen eines Flusses je nach Jahreszeit variieren und damit die Umwelt in sensiblen Zeiten schützen, in anderen Zeiten aber die Wasserkraft vermehrt zur Stromerzeugung nutzen. Unter dem Strich erhält man so ein ausgewogenes, nachhaltiges Gleichgewicht.

Energiebewirtschaftung und Vertrieb in Zahlen

14
Mitarbeitende
im Team

4000 GWh
Stromtransaktionen

3000 GWh
kumulierte Volumina
der Bilanzgruppe Wallis

630 GWh
Produktion von
bewirtschafteten
Drittanlagen

ENERGIEBEWIRTSCHAFTUNG UND VERTRIEB

Als Spezialistin für die Bewirtschaftung von Produktionsportfolios und die Energievermarktung erbringt FMV Dienstleistungen für interessierte Partner im Wallis und in der ganzen Schweiz. Seit 2020 laufen Gespräche mit Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) über die Einrichtung einer gemeinsamen Plattform für das Energiemanagement. Das Ziel ist eine Optimierung der Portfoliobewirtschaftung und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle mittels Digitalisierung und Automatisierung.

Energiemanagement 2020:
Umsicht und Vorausschau
2020 betrug die Eigenproduktion von FMV 1064 GWh. Die Energietransaktionen erreichten 3937 GWh einschliesslich der für die verwalteten Partnerportfolios vermarkteten Energie. Diese vorausschauende, umsichtige Politik trug wie schon seit mehreren Jahren auch 2020 Früchte. Ungeachtet der allgemeinen Krise aufgrund von Covid-19 entsprachen die Stromerlöse den Erwartungen. Für 2021 zeichnet sich allerdings ein Nachfragerückgang ab, der wiederum auf die Pandemie und die hierdurch bedingte Verunsicherung im Markt zurückzuführen ist.

FMV hat ihre Bemühungen um den Abschluss langfristiger Stromlieferverträge zu fairen Preisen fortgesetzt. Diese Verträge machen alles in allem 40 % der Jahresproduktion von FMV aus und verringern damit ihr Marktrisiko. Das zu 100 % einheimische, erneuerbare und CO_2-neutrale Produkt trägt zur langfristigen Versorgungssicherheit der EVU in der Schweiz bei. Vor allem die Firma Sinergy in Martigny ist davon so begeistert, dass sie ihre Partnerschaft mit FMV durch einen langfristigen Vertrag vertieft hat.

Ein verbindender Dienstleister für ihre Partner
FMV bietet an die Bedürfnisse ihrer Partner angepasste Dienstleistungen im Energiemanagement an. Damit sie möglichst vielen Partnern im Wallis, aber auch über die Kantonsgrenzen hinaus zugutekommen, laufen derzeit mit mehreren Walliser Stromverteilern, darunter mit OIKEN im Rahmen der laufenden Verhandlungen über eine mögliche Partnerschaft, Gespräche über den Aufbau einer gemeinsamen kantonalen Plattform für die Energiebewirtschaftung und -vermarktung, mit dem Ziel einer stärkeren Optimierung des „Wasserkraftwerks Wallis“ und zugleich einer besseren Verwertung dieser Energie in den diversen schweizerischen und internationalen Märkten.

Im Jahr 2020 hat FMV mit CIMO, einer langjährigen Partnerin, die Dienstleistungsverträge im Bereich Portfoliomanagement für Industriekunden verlängert. Auf der Grundlage dieser Partnerschaft will sich FMV vermehrt als Dienstleisterin für die Walliser Gemeinwesen, die Stromverteiler und die Grossindustrie positionieren.

> “
> Eine Plattform für die Energiebewirtschaftung und -vermarktung wird analysiert, um das „Wasserkraftwerk Wallis“ zu optimieren und auf den schweizerischen und internationalen Märkten besser zu verwerten.

Die Bilanzgruppe Wallis setzt auf Automatisierung
Die Bilanzgruppe Wallis umfasst rund 40 % der Walliser Stromproduktion aus Wasserkraft und deckt knapp 50 % des gesamten Stromverbrauchs im Kanton ab. 2020 stand im Zeichen des Projekts GB-Flex, das in Zusammenarbeit mit den Partnern der Bilanzgruppe Wallis (FMV, INERA, OIKEN) sowie dem Institut Icare und der HES-SO geführt wird. Die Testphasen konnten bereits Ende 2020 gestartet werden. Das Vorhaben zielt auf die Integration der dezentralen Stromproduktion und der Flexibilität in die Energiemanagementsysteme der Partner ab.

Optimierung der Management-Tools in der Produktion
Durch die operative Umsetzung eines digitalen Tools zur Produktionsoptimierung ist FMV nun in der Lage, den von ihren Anlagen erzeugten Strom im Tageslauf kontinuierlich auf den verschiedenen Märkten zu verwerten. Die Software ermöglicht zudem eine Modellierung der Kraftwerke im Zuge der Heimfälle. Die Ende Oktober 2020 veröffentlichte Grundlagenstudie von FMV stellt das technische Potenzial für eine ergänzende Winterproduktion im Wallis bereits im Einzelnen dar. Mit diesem neuen Management-Tool kann in Zukunft eine bessere Einschätzung der Szenarien für die bestehenden Anlagen und das künftige „Wasserkraftwerk Wallis“ gemacht werden.

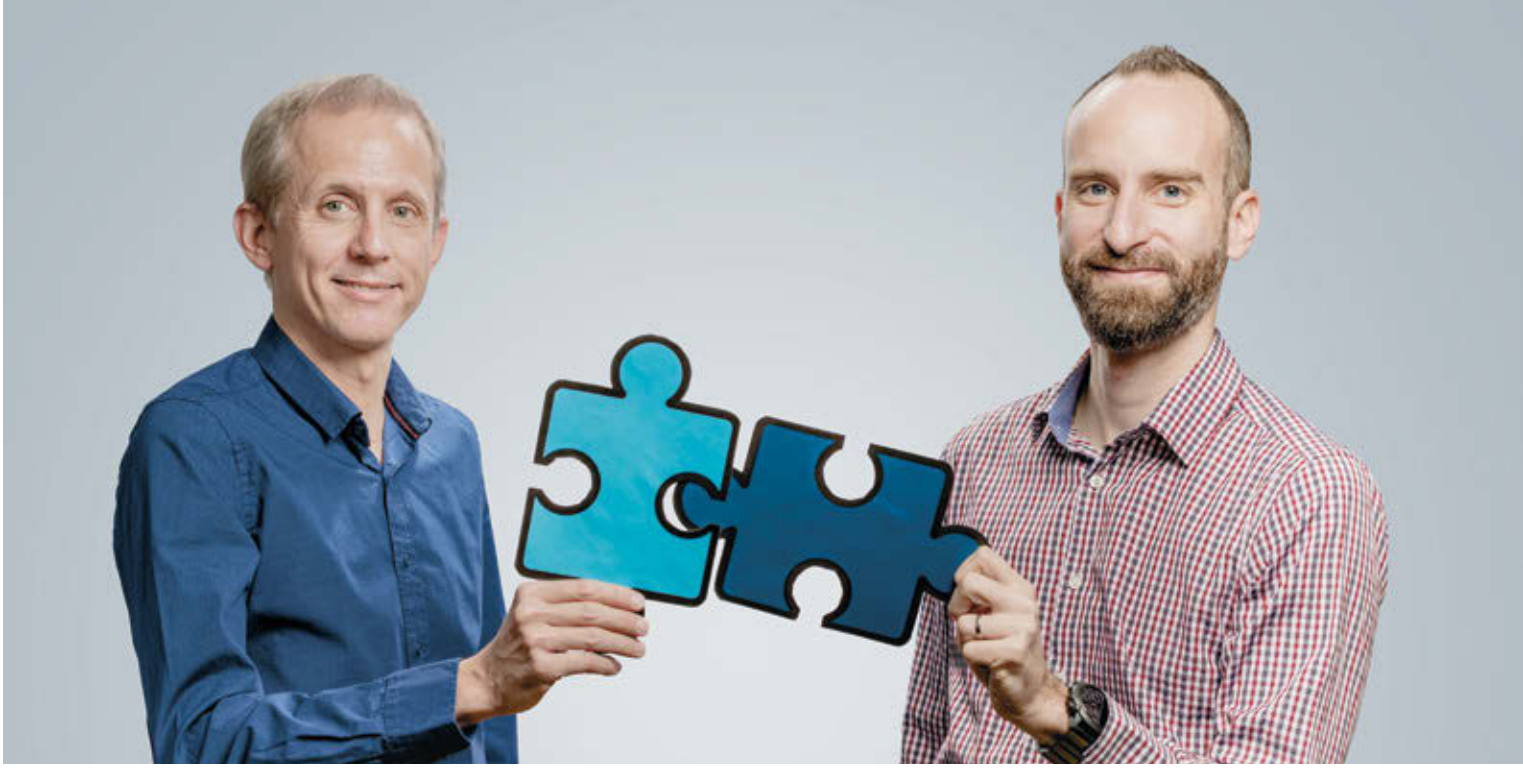
IM DIALOG: VERBINDENDE PARTNERSCHAFTEN

Yvan Bétrisey
Experte für Fachanwendungen und Business Development IT/Com (Abteilung Energiebewirtschaftung und Vertrieb)

FMV erarbeitet derzeit gemeinsam mit ihren Partnern der Bilanzgruppe Wallis Projekte im Bereich der Regelenergie.

Julien Mottier
Leiter der Netzleitstelle HS-Netz (Abteilung Netze)

Mit einer einzigen Betreibergesellschaft für das 65 kV-Netz lässt sich besser planen, es können die Daten zentral verwaltet und die Kompetenz gestärkt werden.



FMV will die Walliser Elektrizitätsversorgungsunternehmen vereinen, um gemeinsam Vermarktungsinstrumente zu entwickeln und eine einzige kantonale Gesellschaft für die Bewirtschaftung des Hochspannungsnetzes zu schaffen. Ein Austausch.

Wissensvermittler zwischen IT und Fachabteilungen, Architekt von Informationssystemen im Unternehmen und Anbieter von Lösungen im Energiehandel und Risikomanagement – **Yvan Bétrisey** ist von allem etwas.
So mysteriös seine Tätigkeit Uneingeweihten erscheinen mag, steht sie doch ganz im Zeichen von mehr Transparenz bei der Nutzung von Unternehmensdaten, klareren Abläufen und effizienteren Entscheidungsprozessen. „Oft handelt es sich um komplexe, langwierige Projekte", erklärt er, aber das kommt ihm nur entgegen, denn Ausdauer ist definitiv sein Ding. Der passionierte Läufer bringt es auf rund 2000 Kilometer im Jahr.

Bei aller Gründlichkeit behält Yvan Bétrisey das Wesentliche stets im Blick. Der Pragmatiker konzentriert sich voll und ganz auf die anstehenden Probleme. „Mit neuen technologischen Tools wie lernenden Maschinen und Cloud können wir heute riesige Datenmengen analysieren, etwa Temperaturen, Durchflussmengen, Sonneneinstrahlung, Windstärke und sogar Berichte von Geschäftspartnern, und daraus Erkenntnisse gewinnen. Das Ziel ist die Entwicklung von Tools, die quasi in Echtzeit auf einem einzigen Monitor den Energiemanagern Entscheidungen erleichtern." Der Wermutstropfen: Diese Entwicklungen und die damit verbundenen neuen Berufsbilder sind komplex und kostenintensiv.

Der unermüdliche „Kommunikator in Sachen Hightech" setzt vor allem auf partnerschaftliche Lösungen. Um Kompetenzen zu vervielfachen und Risiken zu bündeln, erarbeitet FMV derzeit gemeinsam mit ihren Partnern der Bilanzgruppe Wallis Projekte im Bereich der Regelenergie. Auch Bewirtschaftung und Vertrieb kommen in den Genuss modernster Innovationen: „FMV weiss, wie man eine Wasserkraftanlage digital modelliert. Diese Methode lässt sich auf eine ganze Reihe von Anlagen übertragen", um die Walliser Mosaiksteinchen optimal zusammenzufügen.

Julien Mottier arbeitet seit fast sieben Jahren in dieser Funktion. Für ihn steht fest: „Wer eine Leitstelle führt, muss mit Spannung umgehen können!" Vor allem dann, wenn sie mal im Hochspannungsnetz fehlt... Der Ingenieur muss jedoch zugleich ein guter Kommunikator sein. Im Rahmen der Bewirtschaftung des Stromnetzes müssen für Wartung und Sanierung sowie bei allfälligen Störungen pro Jahr im Schnitt 500 Ausschaltungen geplant werden, und dabei muss sich Julien Mottier laufend mit rund 30 Partnern abstimmen. Von Swissgrid über die regionalen Verteilnetzbetreiber bis hin zu Betreibern von Wasserkraftwerken und einigen Industriestandorten sitzen dabei viele Beteiligte im selben Boot.

Der Beweis, dass dabei Übereinstimmung herrscht? Seit dem Frühjahr 2020 ist das Walliser HS-Netz von Saint-Triphon bis Ulrichen „galvanisch" verbunden. „Parallel dazu hat unsere Leitstelle die Echtzeitsteuerung des gesamten Netzes übernommen. Dies ist die unverzichtbare Voraussetzung für den sicheren Betrieb eines solchen Netzes." Doch die Partner wollen nicht auf halbem Weg stehenbleiben. Mittlerweile wird die Schaffung einer einzigen Betreibergesellschaft für das 65 kV-Netz analysiert. „Damit lassen sich vor allem die langfristige Entwicklung besser planen, die technischen Anlagendaten zentral verwalten und das Kompetenzzentrum für Hochspannung stärken." All das erfordert eine Menge Ausdauer, doch das schreckt den zweiten Läufer im Bunde nicht ab!

Zwischen den FMV-Abteilungen „Netze" und „Energiebewirtschaftung und Vertrieb" gibt es zahlreiche interne Verknüpfungen. Davon hängt das kontinuierliche Gleichgewicht zwischen Stromproduktion und -verbrauch ab, welches durch den Strommarkt geregelt wird. Die Netzleitstelle wird deshalb systematisch einbezogen und konsultiert, bevor ein zentrales Management-Tool zur Automatisierung bestimmter Prozesse implementiert wird. Ein Hoch auf die Partnerschaft...

Der überregionale Hochspannungsbereich von FMV in Zahlen

304 km
65 kV-Freileitungen

46 km
65 kV-Kabel

1
Netzleitstelle
des 65 kV-Netzes

5
Unterwerke 220/65 kV

40
Unterwerke 65 kV

20
Unterwerke 16 kV/MS

ÜBERREGIONALE VERTEILUNG

FMV spielt über ihre Tochterunternehmen Valgrid und B-Valgrid eine führende Rolle in der überregionalen Verteilung im Hochspannungsbereich. Sie gewährleistet Kapazität, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Netze und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgungssicherheit im Kanton Wallis. 2020 war in dieser Hinsicht ein ereignisreiches Jahr.

Für die Abteilung Netze waren die markanten Ereignisse 2020 der Stromausfall am 17. Juli (siehe Seite 26) sowie am 1. April die Wiedererlangung des Verschachtelungseffekts nach rund dreijährigen Arbeiten. Ermöglicht wurde dies durch die Einführung einer galvanischen Topologie des gesamten Walliser 65 kV-Netzes, die Installation zusätzlicher technischer Vorrichtungen und die Übertragung von Steuerung und Betrieb des 65 kV-Netzes im Mittelwallis auf die Netzleitstelle in Chalais (NLC). Die Wiedererlangung des Verschachtelungseffekts bewirkt im Rahmen der Abrechnungen gegenüber Swissgrid eine jährliche Ersparnis von rund CHF 3 Millionen. Sie kommt sämtlichen Walliser Stromverbrauchern zugute, die vom 65 kV-Netz versorgt werden.

Die wichtigsten abgeschlossenen Projekte 2020
Im Jahr 2020 kamen mehrere Projekte zum Abschluss:

- die Verlegung einer neuen 65 kV-Kabelverbindung zwischen den Unterwerken Saint-Triphon und Les Bans. Dieses Projekt ist Teil eines rund CHF 15 Millionen schweren Investitionsprogramms im Zeitraum von 2020 bis 2023, zur Verbesserung der Versorgungssicherheit der Region Monthey;
- die Erneuerung der Sekundärtechnik im 65 kV-Unterwerk Saint-Triphon;
- die Inbetriebnahme der neuen 65 kV-Leitung zwischen Ernen und Ulrichen auf einem gemeinsamen Trasse mit der neuen 380 kV-Leitung von Swissgrid im Goms;
- die Installation neuer 65/16 kV-Transformatoren in den Unterwerken Vernayaz und Chenevières (Martigny) als Ersatz für die bisherigen Anlagen, die das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht hatten, und zur Steigerung der Transformierungskapazität;
- die Erneuerung der Sekundärtechnik in den beiden Unterwerken für die Industriestandorte Siders und Visp.

Bei den laufenden Dossiers steht die Gründung einer einzigen kantonalen Gesellschaft für die Bewirtschaftung und den Betrieb des überregionalen Verteilnetzes an erster Stelle. Das anspruchsvolle Vorhaben sieht vor allem die Integration der HS-Anlagen im Mittelwallis vor. Als Mehrheitsaktionärin von Valgrid und B-Valgrid setzt sich FMV aktiv für die Konkretisierung dieser Zielvorgabe ein, die in der kantonalen Gesetzgebung verankert ist. Nennenswerte laufende Projekte sind zudem die Erneuerung eines Unterwerks und die Verlegung neuer 65 kV-Leitungen im Raum Monthey sowie die Installation eines neuen 220/65 kV-Transformators in Saint-Triphon.

> Der Entwicklungsplan für das 65 kV-Netz sieht Investitionen von CHF 143 Millionen in den nächsten zehn Jahren vor.

Gewisse Projekte gingen 2020 an den Start, darunter der Bau weiterer 65 kV-Unterwerke in Ernen und im Stegerfeld sowie die Erweiterung desjenigen in Riddes, ausserdem die Verlegung der neuen 65 kV-Leitung zwischen Aproz und Riddes auf gemeinsamen Tragwerken mit der Swissgrid-Leitung Chamoson-Chippis.
In Angriff genommen wurde zudem die Erneuerung des 65 kV-Leitungsabschnitts zwischen Ackersand und Kalpetran sowie die Aktualisierung des SCADA-Systems in der Netzleitstelle Chalais.

Künftige Grossinvestitionen
Der Ausbau der dezentralen Stromproduktion, vor allem in Form von Fotovoltaikanlagen, Elektromobilität sowie neuer Heiztechnologien werden erhebliche Auswirkungen auf die Dimensionierung und Bewirtschaftungsweise der Stromnetze haben. Eine wichtige Rolle wird dabei nicht zuletzt die Cybersicherheit spielen. Die Lebensdauer der Komponenten eines Hochspannungsnetzes bewegt sich zwischen 20 und 60 Jahren. FMV aktualisiert in regelmässigen Abständen ihren Entwicklungsplan für das Walliser 65 kV-Netz. Dieser Plan macht die künftige Entwicklung der Stromflüsse transparent und bildet die Grundlage für die künftige Netzauslegung und -dimensionierung.

Im Zuge der jüngsten Aktualisierung wurden Hypothesen aufgestellt. Demnach wird der voraussichtliche Anstieg der Energieflüsse einen Ausbau der Kapazitäten bestimmter HS-Leitungen, vor allem aber der Transformatoren zwischen dem 65 kV-Netz und dem Höchstspannungsnetz von Swissgrid unumgänglich machen. Der Entwicklungsplan dient als Grundlage für die Erstellung der auf zehn Jahre ausgelegten Investitionspläne für die FMV-Tochtergesellschaften Valgrid und B-Valgrid. Hierfür sind insgesamt CHF 143 Millionen angesetzt, zuzüglich der Investitionen für das 65 kV-Netz im Mittelwallis.
Dreh- und Angelpunkt von alledem ist die permanente Herausforderung, die Versorgungssicherheit im Wallis zu gewährleisten. Voraussetzung hierfür sind die Schaffung und der Ausbau eines HS-Kompetenzzentrums im Wallis. Im Mittelpunkt stehen dabei die Ausbildung und vor allem die Sicherheit der Mitarbeitenden.

IM DIALOG: DIE ENERGIEWENDE

Mélanie Fellay
Administrative Assistentin
(Abteilung ADRHC)

Wir leisten einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung der Energie-, Umwelt- und Klimapolitik.

Aliano Bertelà
Controller
(Abteilung Finanzen und Infrastrukturen)

Ich möchte meinen Baustein zur Energiewende beitragen, indem ich grünen Strom produziere – genau wie FMV.

Mit ihrem Portfolio, zu 100 % aus Wasserkraftenergie und erneuerbar, spielt FMV eine entscheidende Rolle in der Energiewende. Im Sinne der Nachhaltigkeit, die das Unternehmen zu seinen Werten zählt, fördert es darüber hinaus Projekte im Zusammenhang mit anderen erneuerbaren Energien. Ein Austausch.

Sie ist mit jeder Faser grün und hat sogar eine Auffangstation für Wildvögel im Wallis gegründet. Und wenn das Thema Energiewende auf den Tisch kommt, ist **Mélanie Fellay** Feuer und Flamme. „Wir müssen jetzt sofort unserer Umwelt einen höheren Stellenwert geben, saubere, erneuerbare Energien besser nutzen und für das weitere Wachstum viel mehr auf Nachhaltigkeit setzen. Deshalb fühle ich mich auch bei FMV wohl." Sie spricht Klartext: Werte und Handeln müssen aus einem Guss sein. Dieses Gleichgewicht bestimmt Mélanie Fellays Alltag, bei der Arbeit wie im Privatleben.

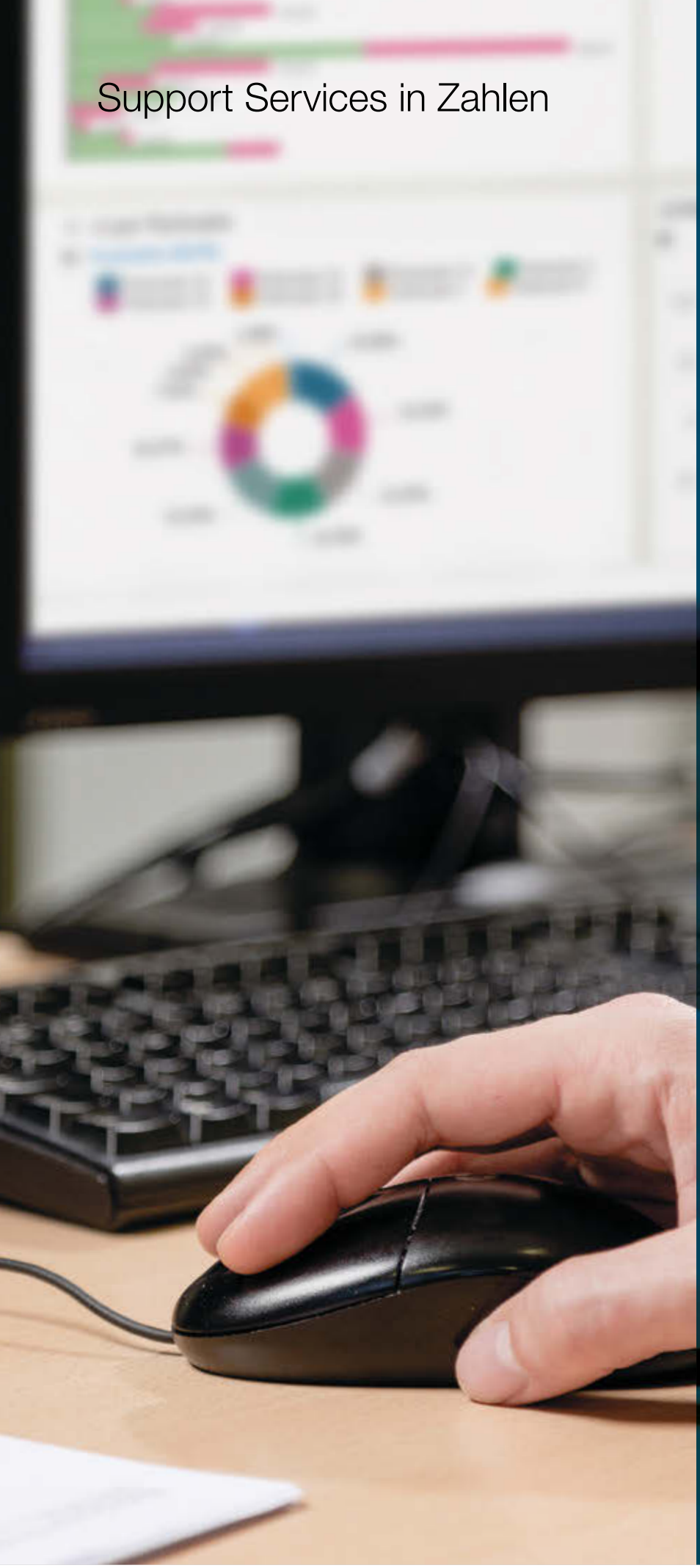
Aus ihrer Sicht sollte sich FMV verpflichten, ausschliesslich erneuerbare Energie zu produzieren, Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit mustergültig zu führen und sich auf eine langfristige Wertschöpfung unter Berücksichtigung ökologischer und ethischer Standards zu konzentrieren. Als administrative Assistentin bearbeitet Mélanie Fellay bereichsübergreifend die unterschiedlichsten Vorhaben und erlebt hautnah mit, wie das Unternehmen seine Werte im Alltag umsetzt. Und gerade deshalb fühlt sie sich bei FMV so wohl: „Wir produzieren saubere, erneuerbare, einheimische Energie und leisten damit einen erheblichen Beitrag zur Umsetzung der Energie-, Umwelt- und Klimapolitik des Kantons und des Bundes. Wir sind massgebliche Akteure der Energiewende", freut sie sich. Aber Achtung: Das wechselseitige Vertrauensverhältnis zwischen FMV und ihren Kunden und Mitarbeitenden darf in keiner Weise getrübt werden. Und wenn sie Unstimmigkeiten entdeckt, kann die energische junge Frau von Anfang 30 deutlich werden: „Das Wichtigste ist, dass wir bei der Weiterentwicklung der Wasserkraft die Interessen der Umwelt im Auge behalten, wie es uns unsere Grundlagenstudie vorgibt." Kein Zweifel: Sie wird Acht geben, dass es so geschieht.

Ein Umweltaktivist ist er nicht, jedenfalls outet er sich nicht als solcher. Andererseits achtet **Aliano Bertelà** sorgfältig darauf, möglichst kein Wasser und keinen Strom zu verschwenden. Er setzt auf neue erneuerbare Energien: Auf dem Dach seines Hauses in Epinassey ist eine Solaranlage, und zu gegebener Zeit soll auch eine Wärmepumpe seine alte Gasheizung ablösen. „Ich möchte meinen Baustein zur Energiewende beitragen, indem ich grünen Strom produziere – genau wie mein Arbeitgeber!"

FMV hat in der Tat schon sehr früh eine nachhaltigere Entwicklung gefördert und war mit Valpellets im Wallis sogar unter den Pionieren. Das 2007 gegründete Unternehmen produziert und vertreibt Holzpellets. Sein Ziel ist es, das Energiepotential der Walliser Wälder zu verwerten. 2007 war auch das Jahr, in dem Aliano Bertelà zu FMV kam. Vom ersten Tag an war der Buchhalter in die Gründung von Valpellets als Gemeinschaftsprojekt von FMV und der Kehrichtverbrennungsanlage des Mittelwallis (UTO) in Uvrier eingebunden. Er erinnert sich: „Wir hatten zwar einige Eckdaten für den Geschäftsplan, aber die Kennzahlen mussten noch verfeinert werden, vor allem das Verhältnis zwischen den benötigten Rohstoffmengen und der damit erzielbaren Produktion. Das haben wir heute besser im Griff", erklärt Aliano Bertelà, inzwischen Mitglied des Verwaltungsrats des Unternehmens, das jährlich mehr als 13 000 Tonnen Pellets produziert.

Als passionierter Familienmensch ist der erst seit Kurzem junge Grossvater geübt darin, anderen unter die Arme zu greifen. Dieser Charakterzug macht ihn bei den verschiedenen Projektleitern von FMV so beliebt. „Ich helfe bei der Strukturierung der Elemente komplexer Sachverhalte, etwa bei den Gestehungskosten des Wasserkraftprojekts MBR oder der Berechnung der Kosten verschiedener Netzebenen, auf deren Grundlage die jährlichen Tarife der Tochterunternehmen Valgrid und B-Valgrid festgelegt werden." Langeweile kommt bei so viel Abwechslung garantiert nicht auf, meint er selbst.

Support Services in Zahlen



120 Millionen CHF
Kapitalanlagen
zur Vermeidung
von Negativzinsen

130 Millionen CHF
unter administrativer
Führung von FMV,
zusammengesetzt aus
Darlehen Dritter zugunsten
von Konzerngesellschaften

3000
Videokonferenzen
im Jahr 2020,
davon mehr als 500 im
Monat November

SUPPORT SERVICES, HUMAN RESOURCES, SICHERHEIT

Gemäss ihrer Vision will FMV schweizweiter Leader in der Stromproduktion aus Wasserkraft und ein anerkanntes Kompetenzzentrum werden. Diese Ambition setzt leistungsfähige Support Services und innovativste Management-Tools voraus. 2020 läutete FMV die vollständige Neuausrichtung ihrer Personalpolitik ein und setzte weitere Bestrebungen im Rahmen der Digitalisierung und Automatisierung ihrer Abläufe und Prozesse um.

Eine attraktive HR-Politik
FMV muss sich auf eine Personalpolitik stützen können, die ihre Ambition, schweizweit führende Wasserkraftproduzentin und anerkanntes Kompetenzzentrum zu werden, gerecht wird. 2020 fiel der Startschuss für die vollständige Überarbeitung der Personalpolitik mit dem Ziel, das Unternehmen als Arbeitgeber noch attraktiver zu machen. Ein weiterer Meilenstein war die Digitalisierung des Personalmanagements. Die neue Software ist inzwischen zur Zufriedenheit von Mitarbeitenden und Führungskräfte im ganzen Unternehmen im Einsatz.

> FMV muss sich auf eine Personalpolitik stützen können, die ihrem Anspruch gerecht wird.

Digitalisierungsschub
Zu den Support Services gehören die Abteilung Finanzen, Informatik und Infrastruktur, der Rechtsdienst, die Kommunikation und die Administration. Im Einklang mit den von FMV verfolgten strategischen Zielen erfüllen diese bereichsübergreifenden Dienstleistungen elementare Aufgaben. Sie erbringen zudem Dienstleistungen für Tochterfirmen und Partnerunternehmen. FMV zielt darauf ab, diese Kompetenzen weiterzuentwickeln und künftig noch aktiver zu nutzen.

Im Jahr 2020 setzte FMV im IT-Bereich die schrittweise Digitalisierung und Automatisierung ihrer Abläufe und Prozesse fort, insbesondere mit der Einführung einer neuen ERP-Software für die integrierte Personalverwaltung, der Dematerialisierung oder auch der Umsetzung einer neuen Methodik im Projektmanagement. Ebenfalls neu ist die IT-Governance, die eine grössere IT-Sicherheit und ein gezielteres Risikomanagement zur Vorbeugung von Cyberkriminalität gewährleisten soll.

In den kommenden Jahren wird FMV den Ausbau ihrer IT-Systeme weiter vorantreiben. Der Schwerpunkt soll auf der Einführung digitaler Prognose-Fachanwendungen mit hohem Mehrwert liegen, die den verschiedenen Unternehmensbereichen und beteiligten Partnern zur Verfügung gestellt werden.

Sicherheit hat absolute Priorität
Gesundheit und Sicherheit von Personen haben für FMV oberste Priorität. Klare Richtlinien definieren die Standards für Arbeitsorganisation, Unfallverhütung und Projektmanagement. Im Rahmen von Audits wird die Einhaltung der geltenden Richtlinien, Gesundheits- und Sicherheitspläne überprüft. Dank dieses Massnahmenpakets wurde FMV nach der neuen ISO 45001 zertifiziert.

Mit derselben Sorgfalt gewährleistet FMV auch die Sicherheit ihrer Anlagen. Ein leistungsfähiges System aus Kontrollen, Interventionen vor Ort und Informationsaustausch mit den beauftragten Unternehmen garantieren die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Anlagen. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der HYDRO Exploitation SA, die von FMV mit dem Betrieb und der Wartung ihrer Anlagen betraut wurde. Dieses Unternehmen verfügt seinerseits über effiziente Managementsysteme in den Bereichen Qualität, Umwelt, Anlagensicherheit und Gesundheitsschutz.

Ein rigoroses Risikomanagement
Die ungewisse Preisentwicklung auf den Strommärkten, Schwankungen des Wechselkurses EUR/CHF sowie unvorhersehbare meteorologische und hydrologische Bedingungen bergen spezifische Risiken für die Tätigkeitsbereiche von FMV. Um sie zu meistern, hat FMV eine Risikopolitik eingeführt, die der Verwaltungsrat jährlich überprüft und neu bewertet. Ein internes Kontrollsystem erfasst zudem die Betriebsrisiken und gewährleistet die Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und des Jahresabschlusses des Unternehmens. Diese internen Kontrollprozesse werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst.

INTERVIEW MIT DEM LEITER DES KRISENSTABS

Patrick Maret
Leiter Abteilung Netze

Im Falle eines Versorgungsengpasses kann das Wallis einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz leisten.

Als strategisches Unternehmen ist FMV auf ein ganzes Spektrum denkbarer Notfälle vorbereitet. Die wichtigsten Herausforderungen für das Unternehmen bildeten 2020 die Covid-19-Pandemie und ein grösserer Stromausfall. Patrick Maret, Leiter des Krisenstabs, erläutert seine Sicht der Dinge.

Er kennt die Branche wie seine Westentasche. Vor 14 Jahren trat er als Mitglied der Geschäftsleitung in der Abteilung Support Management in die FMV ein. Seit vier Jahren leitet er die Abteilung Netze, die das Walliser Hochspannungsnetz bewirtschaftet. Der studierte Wirtschaftswissenschafter hat durch seine langjährige Berufserfahrung bestens im Blick, welche Herausforderungen bei Aufbau und Organisation eines solchen Stromnetzes zu meistern sind, um die Versorgungssicherheit im Wallis zu gewährleisten. Seine persönlichen Qualitäten sehen den Eigenschaften eines reibungslos funktionierenden Netzes zum Verwechseln ähnlich: Zuverlässigkeit, Stabilität, Strenge, all das ergänzt durch eine gute Portion Weitblick. Interview mit Patrick Maret, der bei FMV auch Verantwortlicher für Gesundheit und Sicherheit ist.

Am 17. Juli 2020 gingen bei einem Blackout im Oberwallis und in der Gegend um Siders die Lichter aus. Ursache war ein schwerer Zwischenfall im Höchstspannungsnetz von Swissgrid. Wie reagieren Sie in einem solchen Fall, der glücklicherweise selten auftritt?
Zunächst musste die Ursache der Störung mit Swissgrid geklärt werden. Da das 220 kV-Netz im betroffenen Gebiet ausgefallen war, beschlossen wir, die Stromversorgung über unser 65 kV-Netz vom Mittelwallis aus Schritt für Schritt wiederherzustellen. Unsere Netzleitstelle in Chalais führte diverse Manöver in enger Abstimmung mit den einzelnen Partnern durch: Mit Swissgrid, den nachgelagerten Mittelspannungsnetzen, den Industriestandorten und den Wasserkraftwerken. Die Zeit bis zur Wiederherstellung des Normalbetriebs, 30 bis 120 Minuten je nach betroffener Region, war in Anbetracht des massiven Stromausfalls ausgezeichnet.

Wie bereiten Sie sich auf derartige Zwischenfälle vor?
Bei der Bewältigung solcher Situationen steht man unter enormer Anspannung. Die Netzleitstelle muss eine Vielzahl von Alarmen und Telefonaten gleichzeitig beantworten. Dennoch muss man Ruhe bewahren, um die Situation mit kühlem Kopf zu analysieren und festzulegen, welche Massnahmen erforderlich sind. Gute Vorbereitung ist das A und O. Die für den Netzbetrieb zuständigen Dispatcher werden bei uns in Zusammenarbeit mit Swissgrid jedes Jahr geschult und können anhand einer Simulation üben, das Netz nach einem Blackout wieder komplett „hochzufahren“.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz identifiziert in seiner jüngsten Risikoanalyse von November 2020 eine längerfristige Stromknappheit im Winter als Gefährdung Nummer eins. Ein Stromausfall steht an siebter Stelle. Wie beurteilen Sie die Situation im Wallis?
Auch im Wallis wird eine Stromknappheit als Hauptrisiko wahrgenommen, noch vor Erdbeben oder einer Pandemie. Sie hätte gewaltige Auswirkungen. FMV hat sich mit den kantonalen Organen für die Bewältigung von Krisensituationen über dieses Thema ausgetauscht. Alle Stromnetzbetreiber sind darauf vorbereitet, solche Versorgungsengpässe oder Ausfälle zu meistern. Dank seines Produktionsparks mit zahlreichen Wasserkraftwerken kann das Wallis einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz leisten. Im Falle einer Stromknappheit steht dabei die Organisation OSTRAL im Vordergrund.

Welche Auswirkungen hatte Covid-19 auf die Tätigkeitsbereiche von FMV im Jahr 2020?
Die sensiblen Prozesse laufen in der Netzleitstelle, bei den für Leitungen und Unterwerke zuständigen Aussendiensten, im Portfoliomanagement sowie in der Unternehmensleitung ab. Wir haben unverzüglich die notwendigen Schutzmassnahmen ergriffen, damit diese Abläufe gewährleistet waren. Während der beiden Wellen im Jahr 2020 konnten wir die Kontinuität unserer Tätigkeit durch ein geregeltes Arbeiten im Homeoffice sicherstellen, obwohl einige positiv getestete oder in Quarantäne geschickte Mitarbeitende ausfielen.
Dank unseren Mitarbeitenden, die sich konsequent und flexibel an alle Empfehlungen hielten, konnten wir Ansteckungen innerhalb des Unternehmens vermeiden. Wir danken ihnen an dieser Stelle.

Das heisst, die Versorgungssicherheit im Kanton war nicht massgeblich gefährdet?
Genau. Bei manchen Projekten musste die eine oder andere Frist verschoben werden, doch das hatte keinerlei kritischen Auswirkungen. Allerdings erfordert die neuartige Situation oft ein schnelles Umdenken. Zum Beispiel wurden die drei bis vier Tage dauernden Abnahmetests für einen neuen 220/65 kV-Transformator ausnahmsweise per Videokonferenz zwischen unserem Projektleiter im Wallis und dem Werk des Lieferanten in Istanbul durchgeführt. Ein Musterbeispiel für schnelles Handeln und Kreativität.

FMV-STRUKTUR

AKTIONARIAT

Gesamtübersicht des Aktionariats (Stand per 31.12.2020)

Aktien Typ „A“	Anzahl
a) Kanton Wallis	**1 020 000**
Total Typ „A“	**1 020 000**

Aktien Typ „B“	Anzahl
b) Munizipal- und Burgergemeinden	**695 950**
c) Regionale Verteilgesellschaften	**180 034**
d) Andere	**80 000**
e) Aktien im Eigenbesitz	**24 016**
Total Typ „B“	**980 000**
Total Typ „A“ und „B“	**2 000 000**

Liste der Aktionäre

Aktien Typ „A“	Anzahl	%
a) Kanton Wallis	1 020 000	51.000
Total Typ „A“	**1 020 000**	**51.000**

Aktien Typ „B“	Anzahl	%
b) Munizipal- und Burgergemeinden (Burgergemeinden sind eigens erwähnt)		
Anniviers	23 369	1.168
Arbaz	868	0.043
Ardon	5 010	0.251
Ausserberg	833	0.042
Ayent	9 289	0.464
Bagnes	58 315	2.916
Baltschieder	929	0.046
Bellwald	67	0.003
Binn	2 617	0.131
Blatten	520	0.026
Bourg-Saint-Pierre	4 363	0.218
Bovernier	5 822	0.291
Bürchen	1 405	0.070
Chalais	4 357	0.218
Chamoson	3 829	0.191
Champéry	2 962	0.148
Charrat	2 274	0.114
Chermignon: Burgergemeinde	4 970	0.249
Chippis	7 772	0.389
Collombey-Muraz	5 200	0.260
Collombey-Muraz: Burgergemeinde	1 379	0.069
Collonges	1 154	0.058
Conthey	10 895	0.545
Crans-Montana	11 185	0.560
Dorénaz	731	0.037
Eggerberg	408	0.020
Eischoll	793	0.040
Eisten	14 201	0.710
Embd	2 466	0.123
Ernen	4 717	0.236
Evionnaz	200	0.010
Evolène	21 882	1.094
Ferden	2 540	0.127
Fiesch	2 666	0.133
Fieschertal	5 446	0.272
Finhaut	900	0.045
Fully	7 843	0.392
Goms	2 901	0.145

Aktien Typ „B“ (Fortsetzung)	Anzahl	%
Grächen	6 847	0.342
Grimisuat	2 448	0.122
Grône	2 353	0.118
Hérémence	16 662	0.833
Icogne	4 162	0.208
Icogne: Burgergemeinde	1 202	0.060
Isérables	1 825	0.091
Kippel	1 078	0.054
Lalden	878	0.044
Lax	687	0.034
Lens	5 606	0.280
Leukerbad	4 695	0.235
Leytron	3 813	0.191
Liddes	5 289	0.264
Martigny	16 999	0.850
Martigny-Combe	5 911	0.296
Massongex	1 629	0.081
Miège	1 187	0.059
Monthey	35 734	1.787
Mont-Noble	4 042	0.202
Naters: Burgergemeinde	2 670	0.134
Nendaz	16 132	0.807
Niedergesteln	601	0.030
Obergoms	3 433	0.172
Orsières	19 193	0.960
Port-Valais	3 486	0.174
Randa	7 693	0.385
Raron	2 466	0.123
Riddes	4 325	0.216
Saas-Almagell	6 122	0.306
Saas-Balen	4 659	0.233
Saas-Fee	6 097	0.305
Saas-Grund	4 459	0.223
Saillon	2 573	0.129
Salgesch	1 974	0.099
Salvan	100	0.005
Savièse	8 764	0.438
Saxon	5 498	0.275
Sembrancher	8 312	0.416
Sierre	28 310	1.416
Sion	57 407	2.871
Stalden	7 637	0.382
Staldenried	3 323	0.166
Saint-Gingolph	1 155	0.058
Saint-Léonard	2 703	0.135
Saint-Martin	8 780	0.439
Saint-Maurice	8 958	0.448
St. Niklaus	21 856	1.093
Täsch	5 244	0.262

Aktien Typ „B“ (Fortsetzung)	Anzahl	%
Törbel	1 404	0.070
Trient	1 000	0.050
Troistorrents	8 084	0.404
Unterbäch	1 121	0.056
Val-d’Illiez	2 156	0.108
Venthône	1 238	0.062
Vernayaz	5 898	0.295
Vérossaz	461	0.023
Vétroz	7 107	0.355
Vex	5 929	0.296
Veyras	1 419	0.071
Veysonnaz	760	0.038
Vionnaz	3 175	0.159
Visp	24 130	1.207
Visperterminen	2 337	0.117
Vollèges	3 580	0.179
Vouvry	6 436	0.322
Wiler	889	0.044
Zeneggen	457	0.023
Zwischbergen	3 114	0.156
Zwischbergen: Burgergemeinde	1 200	0.060
Total	**695 950**	**34.797**
c) Regionale Verteilgesellschaften		
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG (EWBN)	87 130	4.357
Elektrizitätswerk Zermatt AG (EWZ)	35 050	1.753
Energiedienste Steg-Hohtenn AG (EDSH)	9 342	0.467
ReLL AG	33 512	1.676
Sinergy Commerce SA	7 500	0.375
Sinergy Infrastructure SA	7 500	0.375
Total	**180 034**	**9.002**
d) Andere		
Depot Staat Wallis / WKB	80 000	4.000
Total	**80 000**	**4.000**
e) Aktien im Eigenbesitz		
FMV SA	24 016	1.201
Total	**24 016**	**1.201**
Total Typ „B“	**980 000**	**49.000**
Total Typ „A“ und „B“	**2 000 000**	**100.000**

ORGANISATION

Zusammensetzung des Verwaltungsrats im Jahr 2020

Der Verwaltungsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen, 5 davon werden durch den Staatsrat ernannt.

Der Verwaltungsrat hat drei ständige Fachausschüsse eingesetzt:

1) den Strategieausschuss, der die Strategie der FMV-Gruppe überprüft und ausarbeitet;
2) den Risikoausschuss, der die Risikopolitik untersucht und dem Verwaltungsrat vorschlägt;
3) den Prüfungsausschuss, der den finanziellen Bereich der FMV-Gruppe analysiert und überwacht.

	Ablauf der Mandate an der Generalversammlung
1. Damien Métrailler, VR-Präsident * Bereichsleiter und Mitglied Generaldirektion Orif, Evolène Präsident des Strategieausschusses	2023
2. Anne-Laure Couchepin Vouilloz, Vizepräsidentin Stadtpräsidentin von Martinach, Martinach Präsidentin des Risikoausschusses	2022
3. Renato Kronig, Vizepräsident * Rechtsanwalt und Notar, Brig-Glis Präsident des Prüfungsausschusses	2021
4. Christoph Bürgin Hotelier, Zermatt Mitglied des Strategieausschusses	2021
5. Evelyne Epiney Savioz * Expertin Finanzen und Controlling, Siders Mitglied des Prüfungsausschusses	2021
6. Marcel Maurer Ingenieur ETHZ, Sitten Mitglied des Strategieausschusses	2021
7. Jean-Pierre Morand Rechtsanwalt, Verbier/Genf Mitglied des Risikoausschusses	2021
8. Olivier Salamin Vizepräsident der Gemeinde Siders, Siders Mitglied des Prüfungsausschusses	2021
9. Roberto Schmidt * Staatsrat, Leuk-Stadt Mitglied des Strategieausschusses	2023
10. Philippe Varone * Gemeindepräsident von Sitten, Sitten Mitglied des Prüfungsausschusses	2023
11. Patrick Z'Brun Unternehmer, Salgesch Mitglied des Risikoausschusses	2021

* Mitglieder vom Staatsrat ernannt

1

2

3

4

5

6

7

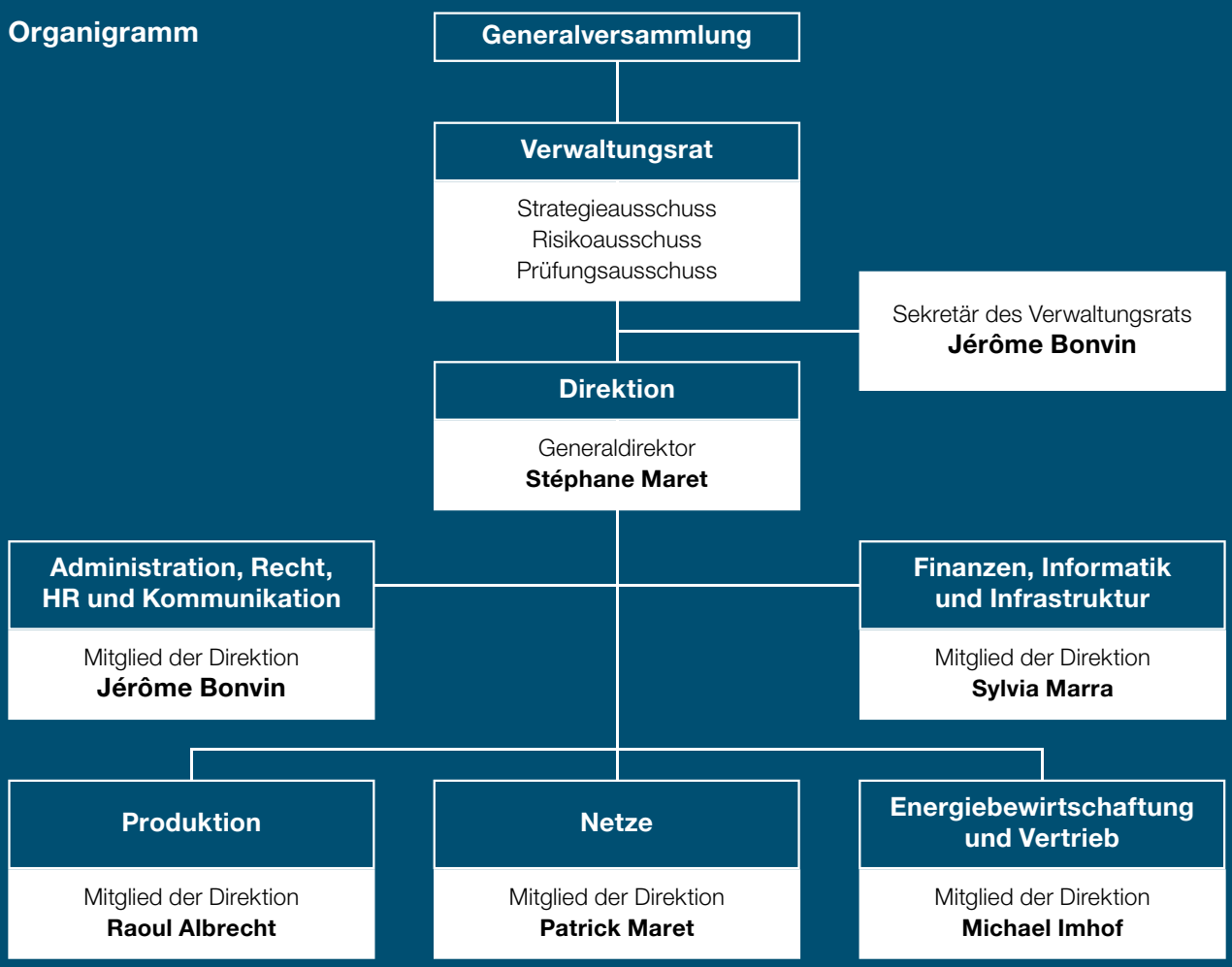
8

9

10

11

Organigramm



Zusammensetzung der Direktion im Jahr 2020

1. **Stéphane Maret**
   Generaldirektor

2. **Raoul Albrecht**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung Produktion

3. **Jérôme Bonvin**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Administration, Recht, HR und Kommunikation

4. **Michael Imhof**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung
   Energiebewirtschaftung und Vertrieb

5. **Patrick Maret**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortlicher Abteilung Netze

6. **Sylvia Marra**
   Mitglied der Direktion,
   Verantwortliche Abteilung
   Finanzen, Informatik und Infrastruktur

1

2

3

4

5

6

BETEILIGUNGEN

PRODUKTION

Beteiligung FMV (%) | Jahresproduktion | Standort auf der Karte Nr

Kraftwerk Chippis-Rhone

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Chippis
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone

100 %

220 GWh

Kraftwerk Gletsch-Oberwald

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Oberwald
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone

100 %

49 GWh

Kraftwerk Pissevache

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Vernayaz
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	La Salanfe

100 %

7.2 GWh

Kleinwasserkraftwerk Riddes

Betreiber	FMV
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Riddes
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	La Fare

100 %

1.1 GWh

Rhonewerke AG

Aktienkapital	CHF 24 000 000
Weiterer Aktionär	EnAlpin AG (30%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Ernen, Mörel, Binn
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Rhone, Binna
Beteiligungen	KW Aegina AG (50%), KW Lötschen AG (50%), KW Gougra SA (27.5%)

70 %

918 GWh

Kraftwerk Merezenbach AG

Aktienkapital	CHF 500 000
Weiterer Aktionär	Elektrizitätswerk Obergoms AG (75%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Moos, Münster-Geschinen
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Merezenbach

25 %

9.3 GWh

Lizerne et Morge SA

Aktienkapital	CHF 10 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Sitten (70%), Gemeinde Siders (10%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Ardon
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Lizerne, Morge, Derbonne, Nétage

20 %

166 GWh

Forces Motrices de la Borgne SA

Aktienkapital	CHF 12 000 000
Weitere Aktionäre	Grande Dixence SA (29%), Gemeinde Saint-Martin (16.12%), Gemeinde Hérémence (15.61%), Gemeinde Vex (9.69%), Gemeinde Mont-Noble (8.59%), Gemeinde Sitten (0.99%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Bramois, Sauterôt
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Borgne, Dixence

20 %

112 GWh

PRODUKTION

Beteiligung FMV (%) | Jahresproduktion | Standort auf der Karte Nr

Electra-Massa AG

Aktienkapital	CHF 20 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq Suisse SA (23.03%), BKW Energie AG (16.12%), IWB (14%), Axpo Power AG (13.81%), Alpiq AG (11.52%), Groupe E SA (10%)
Tätigkeit	Speicherkraftwerk
Kraftwerk	Bitsch
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Massa

11.52 %

621 GWh

Compagnie des Forces Motrices d'Orsières SA (FMO)

Aktienkapital	CHF 2 000 000
Weitere Aktionäre	CIMO SA (58%), Gemeinde Liddes (16%), Gemeinde Orsières (16%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerke	Orsières, Niollet
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret, Torrent de l'A, Reuse de Saleine

10 %

122 GWh

Forces Motrices de Sembrancher SA (FMS)

Aktienkapital	CHF 6 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Orsières, (50.10%), Romande Energie Holding SA (20.60%), Gemeinde Sembrancher (19.30%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Sembrancher
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Dranse d'Entremont, Dranse de Ferret

10 %

57 GWh

Kraftwerke Dala AG

Aktienkapital	CHF 6 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Inden (39.80%), Gemeinde Albinen (22.70%), Gemeinde Leuk (16.80%), Gemeinde Varen (8.90%), Gemeinde Leukerbad (1.80%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Dalaloch, Leuk
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Dala

10 %

56 GWh

Kraftwerk Täschbach AG

Aktienkapital	CHF 2 500 000
Weitere Aktionäre	EWZ AG (30%), Burgergemeinde Täsch (26%), Gemeinde Täsch (25%), Gemeinde Randa (9%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Täsch
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Täschbach

10 %

10 GWh

Blinnenwerk AG

Aktienkapital	CHF 1 100 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Goms (42%), Private Aktionäre (17.1%), Axpo Power AG (9.1%), GKW AG (9.1%), EW Goms Holding AG (9.1%), Burgergemeinde Goms (4.5%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Wannebode
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Blinna

9.1 %

8.7 GWh

Forces Motrices de Martigny-Bourg SA

Aktienkapital	CHF 3 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Bovernier (23.04%), Gemeinde Sembrancher (18.72%), Alpiq Suisse SA (18%), Gemeinde Martigny (17.22%), Gemeinde Martigny-Combe (15.58%), Gemeinde Vollèges (1.64%)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Martigny-Bourg
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Dranse

5.8 %

103 GWh

PRODUKTION

Beteiligung FMV (%) Jahresproduktion Standort auf der Karte Nr

Energie Electrique du Simplon SA (EES)

Aktienkapital	CHF 12 000 000
Weitere Aktionäre	Groupe Alpiq (81,9 %), EnAlpin AG (10.8 %), EnBAG AG (3 %), Andere (1.6 %)
Tätigkeit	Speicherkraftwerk
Kraftwerke	Gondo, Gabi, Tannuwald
Einzugsgebiete (Zuflüsse)	Grosswasser, Diveria

2.7 %

240 GWh

Nant de Drance SA

Aktienkapital	CHF 350 000 000
Weitere Aktionäre	Alpiq AG (39%), SBB (36%), Industrielle Werke Basel IWB (15%)
Tätigkeit	Pumpspeicherkraftwerk
Kraftwerk	Nant de Drance
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Nant de Drance
Installierte Leistung	900 MW

10 %

MBR SA

Aktienkapital	CHF 1 000 000
Weitere Aktionäre	Romande Energie Holding SA (33.33 %), SiL – Services industriels de Lausanne (16.67 %)
Tätigkeit	Laufwasserkraftwerk
Kraftwerk	Massongex-Bex
Einzugsgebiet (Zuflüsse)	Rhone
Installierte Leistung	13,5 MW

50 %

EOS Holding SA

Aktienkapital	CHF 324 000 000
Weitere Aktionäre	Romande Energie SA (29.7 %), Groupe E (20.7 %), Ville de Lausanne (20.4 %), SIG – Services Industriels de Genève (23.1 %)
Tätigkeiten	Verwaltung Beteiligung an Alpiq Neue erneuerbare Energien

6.1 %

Alp-Sun SA

Aktienkapital	CHF 500 000
Weiterer Aktionär	Sinergy SA (20 %)
Tätigkeit	Fotovoltaik-Produktion

80 %

Valpellets SA

Aktienkapital	CHF 3 000 000
Weiterer Aktionär	Kehrichtverbrennungsanlage des Mittelwallis (UTO; 50%)
Tätigkeit	Produktion und Vermarktung von Holzgranulat (Pellets)
Anlage	1 Produktionsstätte auf dem Industrieareal der UTO (Uvrier)
Jahresproduktion	13 506 Tonnen Pellets

50 %

TRANSPORT UND VERTEILUNG

Beteiligung FMV (%)

B-Valgrid SA

Aktienkapital	CHF 12 000 000
Weitere Aktionäre	SEIC SA (15%), Sinergy Infrastructure SA (8%), Sogesa SA (8%), Romande Energie Holding SA (8%), Gemeinde Fully (3%)
Tätigkeit	Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung)
Netzgebiet	Unterwallis (zwischen Saint-Triphon und Siviez)

58 %

Valgrid AG

Aktienkapital	CHF 20 000 000
Weitere Aktionäre	EnAlpin AG (35%), EVWR AG (5.15%), EWBN AG (4.12%), EWZ AG (2.06%), ReLL AG (2.06%), EWO AG (0.51%), EW Goms Holding AG (0.10%)
Tätigkeit	Überregionale Stromverteilung 65 kV (Hochspannung)
Netzgebiet	Oberwallis (zwischen Chippis und Ulrichen)

51 %

TRANSPORT UND VERTEILUNG

Beteiligung FMV (%)

Swissgrid AG — 1.1 %

Aktienkapital	CHF 320 398 149
Weitere Aktionäre	BKW Netzbeteiligung AG (36.12%), Axpo (Gruppe) (31.44%), EWZ (8.74%), SIRESO SA (5.24%), CKW AG (4.21 %), Andere (13.15%)
Tätigkeit	Schweizer Übertragungsnetz
Netzgebiet	Schweiz

SIRESO SA — 3.12 %

Aktienkapital	CHF 54 895 354
Weitere Aktionäre	CPEV (30.21%), CPCL (6.04%), CIP (7.69%), CPPEF (5.07%), RP (30.21%), ECA (2.75%), EOSH (3.12%), Groupe E (3.12%), REH (3.12%), OIKEN (0.55%), SIE (0.68%), Viteos (0.68%), SIG (3.12%), ENERDIS (0.55%)
Tätigkeit	Investitionsgesellschaft zum Erwerb von Aktien an der Swissgrid AG

SEIC Service Electrique Intercommunal SA — 20 %

Aktienkapital	CHF 13 687 000
Weitere Aktionäre	Belieferte Gemeinden (80%)
Tätigkeit	Stromverteilung
Versorgungsgebiet	Gemeinden: Ardon, Chamoson, Dorénaz, Evionnaz, Finhaut, Isérables, Leytron, Massongex, Nendaz, Riddes, Saillon, Salvan, Saxon, Trient, Vernayaz, Vérossaz

EWBN Elektrizitätswerk Brig-Naters AG — 1 %

Aktienkapital	CHF 2 200 000
Weitere Aktionäre	Gemeinden (50%), Private (49%)
Tätigkeit	Regionale Stromverteilung 16 kV (Mittelspannung) und Energieproduktion aus Wasserkraft
Versorgungsgebiet	Oberwallis (Brig – Östlich Raron – Goms)

BEWIRTSCHAFTUNG VON ANLAGEN UND DIVERSE

Beteiligung FMV (%)

HYDRO Exploitation SA — 26.2 %

Aktienkapital	CHF 13 000 000
Weitere Aktionäre	Grande Dixence SA (35%), Alpiq Suisse SA (26.2%), Romande Energie Holding SA (7.6%), KW Gougra SA (5%)
Tätigkeit	Kompetenzzentrum für Dienstleistungen (Betrieb und Instandhaltung von Wasserkraftwerken)

evpass SA — 33.33 %

Aktienkapital	CHF 11 787 960
Weitere Aktionäre	Green Motion SA (33.34%), AEW Energie AG (33.33%)
Tätigkeit	Betrieb eines Netzes zum Aufladen von Elektrofahrzeugen

Crans-Montana Energies SA — 10 %

Aktienkapital	CHF 1 000 000
Weitere Aktionäre	Gemeinde Crans-Montana (35.2%), Gemeinde Lens (14.8%), Gemeinde Icogne (1%), Forstrevier La Louable Contrée (10%), Forstrevier La Noble Contrée (6%), SOGAVAL SA (23%)
Tätigkeiten	Produktion von thermischer und elektrischer Energie, Verteilung Fernwärme

aliunid AG — 7,5 %

Aktienkapital	CHF 168 750
Weitere Aktionäre	Privatpersonen, Diverse
Tätigkeit	Digitales EVU, Versorgung und Beratung von Kunden mit Infrastrukturlösungen, Steuerung und Optimierung von Energieflüssen

Hydro-Rhône SA — 100 %

Aktienkapital	CHF 100 000
Tätigkeit	Gesellschaft ohne operative Tätigkeit

Alp-Hydro SA — 100 %

Aktienkapital	CHF 100 000
Tätigkeit	Gesellschaft ohne operative Tätigkeit

FMV IN ZAHLEN

JAHRESRECHNUNG DER FMV SA, SITTEN

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS

Erfolgsrechnung
Das Geschäftsjahr 2020 der FMV SA wird mit einem Gewinn von CHF 2 852 498 abgeschlossen.

Antrag des Verwaltungsrats
Der Bilanzgewinn setzt sich per 31.12.2020 wie folgt zusammen:

Gewinnvortrag	CHF	2 725 589
Jahresgewinn	CHF	2 852 498
Total	**CHF**	**5 578 087**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung der Aktionäre, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Einlage in die gesetzliche Gewinnreserve	CHF	—
Einlage in die freiwillige Gewinnreserve	CHF	—
Dividende von 3 % auf das nominale Aktienkapital (*)	CHF	2 975 984
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	2 602 103
Total	**CHF**	**5 578 087**

(*) Die vorgeschlagene Dividende wird wie folgt verteilt:

CHF 1.98 pro Vorzugsnamensaktie A	CHF	2 020 000
CHF 1.00 pro Namensaktie B	CHF	980 000
Nicht ausgeschüttete Dividende auf eigene Aktien (Art. 659a Abs. 1 OR)	CHF	-24 016
Total	**CHF**	**2 975 984**

ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF	Anmerkung	2020	2019
Verkauf und Austausch von Energie	1	191 480 023	198 696 648
Übriger Betriebsertrag		16 081 721	17 164 754
Aktivierte Eigenleistungen		679 616	1 344 467
Betriebsertrag		**208 241 360**	**217 205 869**
Ankauf und Austausch von Energie		- 163 314 638	- 180 759 472
Personalaufwand		- 14 636 832	- 13 323 135
Übriger Betriebsaufwand		- 17 984 811	-18 085 893
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		**12 305 079**	**5 037 369**
Abschreibungen und Wertberichtigungen		- 5 236 315	-4 297 865
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**7 068 764**	**739 504**
Dividendenertrag		1 968 954	1 844 747
Finanzertrag		520 874	664 176
Finanzaufwand		- 3 706 094	- 1 312 916
Operatives Ergebnis		**5 852 498**	**1 935 511**
Ausserordentlicher Aufwand	2	- 2 000 000	—
Ausserordentliches Ergebnis		**- 2 000 000**	**—**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		**3 852 498**	**1 935 511**
Ertragssteuern	3	- 1 000 000	- 300 000
Jahresergebnis		**2 852 498**	**1 635 511**

BILANZ — AKTIVEN

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2020		31.12.2019
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs	4		67 507 333		42 857 723
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		17 965 349		13 138 928	
gegenüber Konzerngesellschaften		1 526 837	19 492 186	4 330 927	17 469 855
Übrige kurzfristige Forderungen	5				
gegenüber Dritten		762 888		685 354	
gegenüber Konzerngesellschaften		30 766	793 654	30 766	716 120
Kurzfristige Darlehen	6				
an Dritte		47 878 125		16 850 761	
an Konzerngesellschaften		11 800 000	59 678 125	26 600 000	43 450 761
Vorräte			302 989		379 887
Derivative Finanzinstrumente	7		6 959 406		6 517 744
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8		9 179 178		8 806 934
Total Umlaufvermögen			**163 912 871**		**120 199 024**
Anlagevermögen	9				
Finanzanlagen					
Termingeldanlagen		5 000 000		35 000 000	
Darlehen an Dritte		47 407 232		59 128 297	
Darlehen an Konzerngesellschaften		1 792 400	54 199 632	1 292 400	95 420 697
Beteiligungen			128 612 722		126 213 968
Sachanlagen			121 280 360		124 626 952
Immaterielle Anlagen			3 867 106		3 534 238
Total Anlagevermögen			**307 959 820**		**349 795 855**
AKTIVEN			**471 872 691**		**469 994 879**

BILANZ — PASSIVEN

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2020		31.12.2019
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
gegenüber Dritten		17 337 381		16 956 799	
gegenüber Konzerngesellschaften		285 389	17 622 770	1 959 371	18 916 170
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10		—		—
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			—		—
Passive Rechnungsabgrenzungen			32 430 263		32 127 560
Total Kurzfristiges Fremdkapital			**50 053 033**		**51 043 730**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10		—		—
Rückstellungen					
Risiken Marktöffnung	11	15 000 000		15 000 000	
Energie-Risiken	12	154 282 184		152 282 184	
Heimfälle Wasserrechtskonzessionen	13	103 290 432	272 572 616	103 290 432	270 572 616
Total Langfristiges Fremdkapital			**272 572 616**		**270 572 616**
Eigenkapital					
Aktienkapital	14	100 000 000		100 000 000	
Gesetzliche Gewinnreserve		20 000 000		20 000 000	
Freiwillige Gewinnreserve		28 725 589		29 074 067	
Jahresgewinn		2 852 498		1 635 511	
Eigene Kapitalanteile	15	-2 331 045	149 247 042	-2 331 045	148 378 533
Total Eigenkapital			**149 247 042**		**148 378 533**
PASSIVEN			**471 872 691**		**469 994 879**

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2020	2019
Jahresgewinn	2 852 498	1 635 511
Abschreibungen, Wertberichtigungen und weitere Korrekturen	5 196 835	4 266 551
Ausserordentlicher Aufwand	2 000 000	—
Cash-Flow	**10 049 333**	**5 902 062**
Veränderung Forderungen	-2 099 865	-177 762
Veränderung derivative Finanzinstrumente	-441 662	907 718
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-372 244	-2 190 761
Veränderung Vorräte	76 898	-18 743
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 293 400	-3 862 705
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	302 703	-22 481 944
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**-3 827 570**	**-27 824 197**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**6 221 763**	**-21 922 135**
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	-1 627 091	-3 191 247
Beteiligung Dritter auf Sachanlagen	—	1 784 011
Termingeldanlagen	30 000 000	-35 000 000
Investitionen in Beteiligungen	-2 500 003	-2 172 650
Neu gewährte Darlehen	-34 521 614	-37 400 000
Rückzahlung Darlehen	29 021 065	25 700 057
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**20 372 357**	**-50 279 829**
Gewinnausschüttung	-1 983 990	-1 983 990
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1 983 990**	**-1 983 990**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**24 610 130**	**-74 185 954**

Veränderung der Flüssigen Mittel		
Am 01.01	42 020 579	116 206 533
Am 31.12	66 630 709	42 020 579
Veränderung der Flüssigen Mittel	**24 610 130**	**-74 185 954**

ANHANG UND ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2020

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung der FMV SA ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde der Rechnungsabschluss 2019 angepasst, ohne Einfluss auf das Ergebnis.

Ohne gegenteilige Angaben sind alle Beträge gerundet und in Schweizer Franken angegeben. Aus diesem Grund kann die Summe der gerundeten Werte vom angegebenen Total abweichen.

Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Forderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert abzüglich der individuellen wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen verbucht.

Vorräte
Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

Anlagevermögen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich wirtschaftlich gerechtfertigten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode aufgrund der geschätzten technisch-wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Die Abschreibungsdauer bewegt sich grundsätzlich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Bezeichnung	Jahre	Methode
Staumauern, Zentralen, Hoch- und Tiefbau, Druckleitungen und Stollen	60-80	Linear
Kompensationsmassnahmen	60-80	Linear
Elektromechanische Ausrüstungen	25-40	Linear
Elektrische Installationen	25-40	Linear
Hydraulische Anlagen	20-40	Linear
Gebäude	15-50	Linear
Netzleitstelle	10-15	Linear
Mobiliar	10	Linear
Informatik	1-5	Linear
Fahrzeuge / Werkzeuge	1	Linear

Der Teil des Anlagevermögens welcher als „nasser Bestandteil“ identifiziert ist, wird spätestens bis zum Konzessionsende vollständig abgeschrieben.

Wechselkurs
Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

1. Verkauf und Austausch von Energie

Das Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) sieht vor, dass die Betreiber und Eigentümer von Verteil- und Übertragungsnetzen für jedes Netz je eine Jahresrechnung und eine Kostenrechnung erstellen, getrennt von den übrigen Tätigkeitsbereichen.
Die Gesellschaft FMV SA ist sowohl in der Stromproduktion wie in der Stromvermarktung tätig. Der Stromtransport wird von den Tochtergesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wahrgenommen. Diese unabhängigen juristischen Einheiten kommen den gesetzlichen Bestimmungen betreffend transparenter Darstellung der Jahresrechnung nach.

2. Ausserordentlicher Aufwand

	2020	2019
Dotierung an die Rückstellung „Energie-Risiken“	2 000 000	–
Total	**2 000 000**	**–**

Durch die Verwaltung eines Energie-Portfolios ist die Gesellschaft Risiken ausgesetzt, namentlich in Bezug auf Menge und Preis. Das Ziel der Rückstellung „Energie-Risiken“ besteht darin, diese Risiken finanziell abzudecken.

3. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

4. Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs

	2020	2019
Flüssige Mittel	66 630 709	42 020 579
Wertschriften (börsenkotiert)	876 624	837 144
Total	**67 507 333**	**42 857 723**

9. Anlagevermögen

	Termingeld anlagen	Darlehen an Dritte	Darlehen an Konzern-gesell-schaften	Beteili-gungen	Sach-anlagen	Immateriale Anlagen	Total
Bruttowert per 31.12.2019	35 000 000	59 728 297	2 051 531	499 482 776	147 866 571	4 869 105	748 998 280
Zugänge		10 000 000	500 000	2 500 003	515 365	1 111 567	14 626 935
Abgänge	-30 000 000	-3 648					-30 003 648
Übertrag auf kurzfristige Darlehen		-21 717 417					-21 717 417
Bruttowert per 31.12.2020	**5 000 000**	**48 007 232**	**2 551 531**	**501 982 779**	**148 381 936**	**5 980 672**	**711 904 150**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2019	—	600 000	759 131	373 268 808	23 239 619	1 334 867	399 202 425
Ordentliche Zugänge				101 249	3 861 957	735 013	4 698 219
Zusätzliche Zugänge						43 846	43 846
Abgänge						-160	-160
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2020	**—**	**600 000**	**759 131**	**373 370 057**	**27 101 576**	**2 113 566**	**403 944 330**
Nettowert per 31.12.2019	35 000 000	59 128 297	1 292 400	126 213 968	124 626 952	3 534 238	349 795 855
Nettowert per 31.12.2020	**5 000 000**	**47 407 232**	**1 792 400**	**128 612 722**	**121 280 360**	**3 867 106**	**307 959 820**

5. Übrige kurzfristige Forderungen

	2020	2019
Verrechnungssteuer	710 299	632 776
c/c Hydro-Rhône SA	30 766	30 766
Mietgarantie	52 589	52 578
Total	**793 654**	**716 120**

6. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2020 CHF 59 678 125. Im Geschäftsjahr 2020 sind CHF 29 017 417 zurückbezahlt worden und CHF 11 717 417 wurden aus der Position „Finanzanlagen“ übertragen. Im Laufe des Jahres 2020 wurden Konzerngesellschaften neue Darlehen in der Höhe von CHF 7 500 000 und Dritten in der Höhe von CHF 26 521 614 gewährt.

7. Derivative Finanzinstrumente

Die FMV SA hat zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wurden nach dem Prinzip des niedrigsten Wertes bilanziert, das heisst zum Kaufpreis oder zum Marktwert, falls dieser am Bilanzstichtag tiefer ist.

Am 31. Dezember 2020 beläuft sich der Wert der derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2021 bis 2024 auf CHF 6 959 406.

.

Auf Ende 2019 belief sich der Wert der aktiven derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2020 bis 2023 auf CHF 6 517 744.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten enthält die vorausbezahlten Aufwendungen, die einzunehmenden Erträge sowie die Energielieferungen, welche am 31. Dezember 2020 noch nicht in Rechnung gestellt worden sind.

9. Anlagevermögen

Bruttowerte der Beteiligungen			**31.12.2020**		**31.12.2019**
Gesellschaften (* Partnergesellschaften)	**Sitz**	**%**	**CHF**	**%**	**CHF**
* Rhonewerke AG	Ernen	70	347 640 000	70	347 640 000
* Hydro-Rhône SA	Sion	100	370 000	100	370 000
* Kraftwerk Merezenbach AG	Goms	25	850 000	25	850 000
* Lizerne et Morge SA	Sion	20	2 000 000	20	2 000 000
* Kraftwerke Dala AG	Inden	10	600 000	10	600 000
* Electra-Massa AG	Naters	11.5	2 492 375	11.5	2 492 375
* Forces Motrices d’Orsières SA	Orsières	10	2 000 000	10	2 000 000
* Forces Motrices de Sembrancher SA	Sembrancher	10	2 436 235	10	2 436 235
* Forces Motrices de la Borgne SA	Vex	20	6 673 333	20	6 673 333
* Forces Motrices de Martigny-Bourg SA	Martigny	5.8	3 304 000	5.8	3 304 000
* Nant de Drance SA	Finhaut	10	57 571 867	10	57 571 867
Kraftwerk Täschbach AG	Täsch	10	255 000	10	255 000
Blinnenwerk AG	Goms	9.1	100 000	9.1	100 000
Valgrid AG	Raron	51	10 200 000	51	10 200 000
B-Valgrid SA (siehe Anm. 19)	Martigny	58	6 504 000	58	6 504 000
SEIC SA	Vernayaz	20	2 805 500	20	2 805 500
Elektrizitätswerk Brig-Naters AG	Brig-Glis	1	40 100	1	40 100
HYDRO Exploitation SA	Sion	26.2	3 409 000	26.2	3 409 000
EOS Holding SA	Lausanne	6.1	23 402 600	6.1	23 402 600
Energie Electrique du Simplon SA	Simplon	2.7	4 501 950	2.7	4 501 950
Valpellets SA	Sion	50	1 500 000	50	1 500 000
Alp-Hydro SA	Sion	100	447 200	100	447 200
Swissgrid AG	Aarau	1.1	8 821 171	1.1	8 821 171
Crans-Montana Energies SA	Crans-Montana	10	100 000	10	100 000
SIRESO Société d’Investissement de Suisse occidentale SA	Granges-Paccot	3.1	1 719 445	3.1	1 719 445
Energiepark Z’Brigg AG	Ernen	2	23 000	2	23 000
evpass SA	Le Mont-sur-Lausanne	33	10 204 002	33	7 704 000
MBR SA	Massongex	50	500 000	50	500 000
Alp-Sun SA	Sion	80	1 512 000	80	1 512 000
aliunid AG	Zug	7.5	1	—	—
Total			**501 982 779**		**499 482 776**

Die Prozentsätze der Stimmrechte und der Beteiligungen sind gleichwertig.

Garantien
Sofern keine speziellen Abmachungen getroffen worden sind, ist FMV gegenüber den Partnergesellschaften – zusammen mit den anderen Partnern – verpflichtet, die Kosten dieser Gesellschaften anteilig im Verhältnis zu ihrer Beteiligung zu decken. Im Zusammenhang mit diesen Verpflichtungen und insbesondere angesichts der aktuellen Strommarktpreise, wurde ein entsprechender Betrag unter der Position „langfristige Rückstellungen" reserviert.

Darlehen an Konzerngesellschaften:

Gesellschaften	31.12.2020	31.12.2019
Hydro-Rhône SA	759 131	759 131
MBR SA	1 792 400	1 292 400
Total	**2 551 531**	**2 051 531**

10. Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat weder kurz- noch langfristige Darlehen.

11. Rückstellung „Risiken Marktöffnung"

	2020	2019
Saldo per 01.01	15 000 000	15 000 000
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—	—
Saldo per 31.12	**15 000 000**	**15 000 000**

Die Einlage in die Rückstellung „Risiken Marktöffnung" hat zum Zweck, die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

12. Rückstellung „Energie-Risiken"

	2020	2019
Saldo per 01.01	152 282 184	152 282 184
Zunahme (+) / Abnahme (-)	2 000 000	—
Saldo per 31.12	**154 282 184**	**152 282 184**

Die Rückstellung „Energie-Risiken" dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

13. Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen"

Die Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen" bereitet gemäss den Bestimmungen von Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlagen vor.

	2020	2019
Saldo per 01.01	103 290 432	103 290 432
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—	—
Saldo per 31.12	**103 290 432**	**103 290 432**

14. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 30 und 31 dieses Berichtes.

15. Eigene Kapitalanteile

	2020		2019	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Total	**24 016**	**2 331 045**	**24 016**	**2 331 045**

16. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat die FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet und bleibt gegenüber 2019 unverändert.

17. Verpfändete Aktiven

	2020	2019
Forderungen		
Bayerische Landesbank	684 117	443 800
Total	**684 117**	**443 800**

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 630 000 bei unserer Bankverbindung blockiert. Beim Schlusskurs am 31.12.2020 resultiert ein Betrag von CHF 684 117.

18. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 72 620 und per 31. Dezember 2019 auf CHF 59 794.

19. Andere Verpflichtungen

	Gezeichnetes Aktienkapital	Liberiertes Aktienkapital	Zu liberierender Saldo per 31.12.2020	Zu liberierender Saldo per 31.12.2019
B-Valgrid SA	**6 960 000**	**6 480 000**	**480 000**	**480 000**

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat die FMV SA 64 % des Aktienkapitals gezeichnet. 13 % des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch die FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20 % (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat die FMV SA auf 8 % der Aktien die restlichen 80 % liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.
Der Rest von 5% ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

20. Honorare der Revisionsstelle

	2020	2019
Revisionsdienstleistungen	54 000	54 000
Weitere Dienstleistungen	—	—
Total	**54 000**	**54 000**

21. Besteuerung der Partnerwerke

Nach dem Urteil des Bundesgerichts aus dem Jahr 2019, wurden die Gespräche mit der kantonalen Steuerverwaltung (KSV) fortgesetzt, mit dem Ziel für den Zeitraum 2009 bis 2023 eine Einigung über das Besteuerungsmodell der Partnerwerke zu erzielen. Die von der KSV vorgeschlagene Steuervereinbarung sieht eine Besteuerung der Partnerwerke nach einem Cost +10 % Modell vor.
Am Bilanzstichtag war das Verfahren zur Genehmigung dieser Steuervereinbarung innerhalb der verschiedenen Partnerwerke noch im Gange. Basierend auf unseren internen Schätzungen reichen die bestehenden Rückstellungen in der Bilanz der FMV aus, um die neu berechneten Steuern für die Jahre 2009 bis 2020 abzudecken.

22. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

23. Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen, die die Schwellenwerte von 10, 50 oder 250 nicht überschreiten

FMV überschreitet den Schwellenwert von 250 Vollzeitstellen nicht.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der FMV SA, Sion

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der FMV SA, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fiduciaire FIDAG SA

Anne-Laure Rey
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Raphaël Pianta
Zugelassener Revisionsexperte

Martigny, den 24. Marz 2021

FMV IN ZAHLEN

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG DER FMV-GRUPPE

GRUNDSÄTZE

Grundlagen
Die Jahresrechnungen der FMV SA und der Gesellschaften der FMV-Gruppe erfolgt nach einheitlichen Grundsätzen der Darstellung und Bewertung. Die Jahresabschlüsse wurden ohne Korrektur in den konsolidierten Jahresabschluss übernommen (Konsolidierung zum Buchwert).

Konsolidierungsmethoden
Die Beteiligungen werden wie folgt konsolidiert:

Quotenkonsolidiert werden die Partnergesellschaften, bei denen FMV direkt oder indirekt über mehr als 20 % des Aktienkapitals verfügt und gegenüber denen sie sich verpflichtet hat, die Kosten anteilmässig zu ihrer Beteiligung zu decken.
Dabei werden alle Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung entsprechend der Beteiligungsquote anteilmässig in die Konsolidierung übernommen.

Die Gesellschaften, bei denen FMV direkt oder indirekt die Mehrheit des Aktienkapitals kontrolliert, mit Ausnahme der Partnergesellschaften, werden **voll konsolidiert**. Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der betroffenen Gesellschaften werden zu 100% in die konsolidierte Rechnung integriert. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Jahresergebnis werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Die übrigen Beteiligungen, bei denen FMV zwischen 21 % und 50 % hält, werden nach der **Equity-Methode** integriert. Diese Beteiligungen spiegeln so den Anteil der FMV-Gruppe am Eigenkapital dieser Gesellschaften wider.

Nicht konsolidiert werden Beteiligungen in der Höhe von 20% und tiefer. Sie werden zum Anschaffungswert unter Abzug der nötigen Abschreibungen bilanziert. In der Erfolgsrechnung werden die effektiven Dividendenerträge berücksichtigt.

Für die Gesellschaften B-Valgrid SA und Valgrid AG wurde die Equity-Methode angewandt, weil der Konzern über diese Gesellschaften keine exklusive Entscheidungsgewalt ausübt. Wichtige Entscheide bedürfen der Zustimmung von mindestens zwei Aktionären mit mehr als 50% der Stimmen.

Die Gesellschaft Valpellets SA ist zu 50 % im Besitz der FMV SA. Sie wird nach der Quotenkonsolidierungsmethode (Joint-Venture) konsolidiert.

Die Gesellschaft MBR SA wird anhand der Equity-Methode konsolidiert, da sie für den Bau des Wasserkraftwerks Massongex-Bex-Rhone verantwortlich ist und bislang keine operative Tätigkeit ausübt.

Da die Gesellschaft evpass SA nicht dasselbe Kerngeschäft hat, wird der Anteil als reine finanzielle Beteiligung betrachtet und daher nicht auf der Ebene der FMV-Gruppe konsolidiert.

Da die Hydro-Rhône SA und die Alp-Hydro SA keine operative Tätigkeit mehr ausüben, sind sie nicht in der konsolidierten Jahresrechnung integriert.

Kapitalkonsolidierung
Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode.

Die Differenzbeträge in Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen werden bei der Erstkonsolidierung unter den „Immateriellen Anlagen“ bilanziert. In der Regel werden sie linear über die verbleibende Konzessionsdauer abgeschrieben oder gegebenenfalls linear über 5 Jahre.

Abschlussdatum
Die konsolidierte Rechnung basiert auf den geprüften Jahresabschlüssen der betroffenen Gesellschaften. Bei Gesellschaften, die nicht per 31. Dezember abschliessen und die keinen Zwischenabschluss auf Ende Kalenderjahr erstellen, wird der letzte geprüfte Abschluss berücksichtigt.

Konsolidierungskreis
(Stand per 31.12.2020)

	Gesellschaft	Sitz	Aktien-kapital (in TCHF) per 31.12.20	Direkte Beteiligung der FMV in % per 31.12.20	Anteil der FMV-Gruppe in % per 31.12.20	Konsoli-dierungs-methode
*)	Rhonewerke AG	Ernen	24 000	70		Q
*)**)	Kraftwerk Aegina AG	Obergoms	12 000		35	Q
*)**)	Kraftwerk Lötschen AG	Steg	25 000		35	Q
*)**)	Forces Motrices de la Gougra SA	Sierre	50 000		19.3	Q
*)	Kraftwerk Merezenbach AG	Goms	500	25		Q
	Valpellets SA	Sion	3 000	50		Q
	Valgrid AG	Raron	20 000	51		E
	HYDRO Exploitation SA	Sion	13 000	26.2	27.2	E
	B-Valgrid SA (siehe Anm. 22)	Martigny	12 000	58		E
	MBR SA	Massongex	1 000	50		E
	Alp-Sun SA	Sion	500	80		V
*)	Lizerne et Morge SA	Sion	10 000	20		NK
*)	Forces Motrices de la Borgne SA	Vex	12 000	20		NK
*)	Electra-Massa AG	Naters	20 000	11.5		NK
*)	Kraftwerke Dala AG	Inden	6 000	10		NK
*)	Forces Motrices d'Orsières SA	Orsières	2 000	10		NK
*)	Forces Motrices de Sembrancher SA	Sembrancher	6 000	10		NK
*)	Forces Motrices de Martigny-Bourg SA	Martigny	3 000	5.8		NK
*)	Nant de Drance SA	Finhaut	350 000	10		NK
	SEIC SA	Vernayaz	13 687	20		NK
	Kraftwerk Täschbach AG	Täsch	2 500	10		NK
	Blinnenwerk AG	Goms	1 100	9.1		NK
	EOS Holding SA	Lausanne	324 000	6.1		NK
	Elektrizitätswerk Brig-Naters AG	Brig-Glis	2 200	1		NK
	Energie Electrique du Simplon SA	Simplon	12 000	2.7		NK
	Swissgrid AG	Aarau	320 398	1.11		NK
	Crans-Montana Energies SA	Crans-Montana	1 000	10		NK
	SIRESO SA	Granges-Paccot	54 895	3.12		NK
	Energiepark Z'Brigg AG	Ernen	1 091	2.1		NK
	evpass SA	Le Mont-sur-Lausanne	11 788	33.⅓		NK
	aliunid AG	Zug	169	7.5		NK
1)	Hydro-Rhône SA	Sion	100	100		NK
1)	Alp-Hydro SA	Sion	100	100		NK

*) Partnergesellschaften
**) konsolidiert in der Rhonewerke AG
1) ohne operative Tätigkeiten

quotenkonsolidiert Q
voll konsolidiert V
Equity-Bewertung E
nicht konsolidiert NK

Gruppeninterne Beziehungen
Die konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Aufwände und Erträge werden kompensiert.

Grundsätze der Rechnungslegung
Die Jahresrechnung der FMV-Gruppe ist nach den Vorschriften des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt.

Ohne gegenteilige Angaben sind alle Beträge gerundet und in Schweizer Franken angegeben. Aus diesem Grund kann die Summe der gerundeten Werte vom angegebenen Total abweichen.

Die verschiedenen Elemente der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden innerhalb der FMV-Gruppe einheitlich bewertet. Die Hauptposten des Rechnungsabschlusses wurden gemäss den nachfolgenden Angaben bilanziert.

Wertschriften
Die Wertschriften werden zum Kaufpreis oder falls zutreffend, zum tieferen Marktwert bilanziert. Börsenkotierte Wertschriften werden zum Marktpreis bilanziert. Allfällige Wertkorrekturen werden über die Erfolgsrechnung ausgebucht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu den Anschaffungswerten bilanziert, nach Abzug der individuellen wirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

Vorräte
Eine wirtschaftlich notwendige Wertberichtigung wurde auf den Materialvorrat vorgenommen.

Finanzanlagen
Die nicht konsolidierten Beteiligungen werden unter Abzug der Abschreibungen zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Immaterielle Anlagen
Die immateriellen Werte bestehen aus den Differenzbeträgen in Zusammenhang mit der ersten Kapitalkonsolidierung sowie aus den aktivierten Studienkosten für langfristige Projekte sowie IT-Lösungen.

Sachanlagen
Die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- oder zu den Herstellungskosten bilanziert.
Die Abschreibungen werden im Prinzip linear, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Anlageart und/oder der Konzessionsdauer berechnet.

Für die Abschreibungen auf den historischen Wert wird grundsätzlich, je nach Anlageart, folgende Abschreibungsdauer angewendet:

Staumauern, Zentralen, Hoch- und Tiefbau, Druckleitungen und Galerien	60-80 Jahre
Kompensationsmassnahmen	60-80 Jahre
Elektrische Leitungen	25-50 Jahre je nach Spannungsebene
Elektromechanische Ausrüstungen	25-40 Jahre
Elektrische Installationen	25-40 Jahre
Hydraulische Anlagen	20-40 Jahre
Gebäude	15-50 Jahre
Netzleitstelle	10-15 Jahre
Mobiliar	10 Jahre
Informatik	1-5 Jahre
Fahrzeuge/Werkzeuge	1 Jahr

Kurzfristige / Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
Darlehen mit einem Verfalldatum von mehr als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position „Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.
Darlehen mit einem Verfalldatum von weniger als 12 Monaten sind in der Bilanz unter der Position „Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Rückstellungen
Auf der Grundlage von individuellen Verpflichtungen und unter Berücksichtigung von Risiken, deren Fälligkeit und Beträge ungewiss sind, werden Rückstellungen gebildet.

Steuern
Für alle am Abschlussstichtag geschuldeten Steuern werden – unabhängig von ihren Fälligkeiten – Rückstellungen gebildet.

Wechselkurs
Der am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 verwendete Wechselkurs entspricht dem monatlich von der Eidgenössischen Steuerverwaltung veröffentlichten Kurs. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zum entsprechenden Monatsmittelkurs bewertet.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

IN CHF	Anmerkung	2020	2019
Verkauf und Austausch von Energie		205 015 245	212 196 042
Übriger Betriebsertrag	1	18 683 328	20 853 853
Betriebsertrag		**223 698 573**	**233 049 895**
Ankauf und Austausch von Energie		- 154 936 000	- 171 402 138
Personalaufwand		- 14 636 832	- 13 323 135
Übriger Betriebsaufwand		- 19 285 944	- 20 224 640
Wasserzinsen und Konzessionsabgaben	2	- 15 224 955	- 14 414 298
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		**19 614 842**	**13 685 684**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	3	- 11 450 844	- 12 376 452
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**8 163 998**	**1 309 232**
Finanzertrag	4	1 586 440	1 357 983
Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode ausgewiesenen Gesellschaften		2 567 848	1 297 055
Finanzaufwand		- 4 346 398	- 2 172 478
Operatives Ergebnis		**7 971 888**	**1 791 792**
Ausserordentlicher Ertrag	5	1 275 180	1 100 487
Ausserordentlicher Aufwand	6	- 2 969 756	- 83 204
Ausserordentliches Ergebnis		**- 1 694 576**	**1 017 283**
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		**6 277 312**	**2 809 075**
Ertragssteuern	7	- 1 494 405	- 1 157 051
Anteil der Minderheitsaktionäre		- 22 922	14 377
Anteil der FMV SA am Konzernergebnis		**4 759 985**	**1 666 401**

KONSOLIDIERTE BILANZ — AKTIVEN

AKTIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2020		31.12.2019
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs	8	78 170 167		49 113 867	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		20 137 218		22 089 161	
Übrige kurzfristige Forderungen		830 257		813 850	
Kurzfristige Darlehen	9	53 678 125		28 625 761	
Vorräte		621 110		727 238	
Derivative Finanzinstrumente	10	6 959 406		6 517 744	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8 300 535	**168 696 818**	10 300 166	**118 187 787**
Anlagevermögen	11				
Finanzanlagen		170 457 059		207 461 522	
Immaterielle Anlagen		6 906 446		7 104 056	
Sachanlagen		204 957 181	**382 320 686**	211 538 375	**426 103 953**
AKTIVEN			**551 017 504**		**544 291 740**

KONSOLIDIERTE BILANZ — PASSIVEN

PASSIVEN

IN CHF	Anmerkung		31.12.2020		31.12.2019
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20 236 178		20 649 315	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12	6 003 750		8 903 750	
Passive Rechnungsabgrenzungen		72 861 275	**99 101 203**	63 761 791	**93 314 856**
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	21 257 250		25 136 000	
Rückstellungen	14	272 707 750	**293 965 000**	270 688 500	**295 824 500**
Minderheitsanteile	15	104 579	**104 579**	81 657	**81 657**
Eigenkapital					
Aktienkapital		100 000 000	**100 000 000**	100 000 000	**100 000 000**
Gesetzliche Gewinnreserve		22 101 566		22 070 493	
Freiwillige Gewinnreserve		26 000 000		26 000 000	
Konsolidierungsreserve		5 237 980		5 177 209	
Gewinnvortrag		2 078 236		2 487 669	
Jahresgewinn		4 759 985		1 666 401	
Eigene Kapitalanteile	21	-2 331 045		-2 331 045	
Total Konzernreserven	16		**57 846 722**		**55 070 727**
PASSIVEN			**551 017 504**		**544 291 740**

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF	2020	2019
Jahresgewinn	4 759 985	1 666 401
Abschreibungen, Wertberichtigungen und weitere Korrekturen	11 411 364	12 345 138
Ausserordentlicher Aufwand	2 019 250	19 250
Dividenden aus der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften	834 000	1 010 706
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	-2 727 344	-2 051 326
Cash-Flow	**16 297 255**	**12 990 169**
Veränderung Forderungen	1 935 536	-4 029 925
Veränderung derivative Finanzinstrumente	-441 662	907 718
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 999 631	-1 894 665
Veränderung Vorräte	106 128	32 670
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-413 137	-3 680 773
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	9 099 484	-16 906 505
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	**12 285 980**	**-25 571 480**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**28 583 235**	**-12 581 311**
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	-4 189 376	-6 155 579
Veräusserung von Sachanlagen	211 253	2 740 116
Termingeldanlagen	30 000 000	-35 000 000
Veränderung der gewährten Darlehen	-14 325 549	-13 569 943
Veränderung der Beteiligungen	-2 500 003	-3 727 166
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**9 196 325**	**-55 712 572**
Veränderung der Darlehen	-6 778 750	-2 516 250
Gewinnausschüttung	-1 983 990	-1 983 990
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-8 762 740**	**-4 500 240**
Veränderung der Flüssigen Mittel	**29 016 820**	**-72 794 123**
Veränderung der Flüssigen Mittel		
Am 01.01	48 276 723	121 070 846
Am 31.12	77 293 543	48 276 723
Veränderung der Flüssigen Mittel	**29 016 820**	**-72 794 123**

ANMERKUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG

IN CHF

1. Übriger Betriebsertrag

	2020	2019
Leistungen für Dritte	17 983 575	19 492 354
Aktivierte Eigenleistungen	699 753	1 361 499
Total	**18 683 328**	**20 853 853**

2. Wasserzinsen und Konzessionsabgaben

Diese Position enthält die Wasserzinsen und die Konzessionsabgaben, die jenen Gemeinwesen überwiesen wurden, welche Konzessionen für die Nutzung der Wasserkraft erteilt haben.

3. Abschreibungen und Wertberichtigungen

	2020	2019
Kurzfristige Darlehen	494 250	700 000
Finanzanlagen	17 249	53 550
Immaterielle Anlagen	1 309 337	554 366
Sachanlagen und Wertberichtigungen	9 630 008	11 068 536
Total	**11 450 844**	**12 376 452**

4. Finanzertrag

	2020	2019
Zinsertrag	451 486	523 943
Dividenden	1 134 954	834 040
Total	**1 586 440**	**1 357 983**

5. Ausserordentlicher Ertrag

Diese Position beinhaltet hauptsächlich die Auflösung von Rückstellungen sowie den Verkauf von Sachanlagen.

6. Ausserordentlicher Aufwand

Dieser Posten enthält hauptsächlich die Zuweisung von CHF 2 000 000 an die Rückstellung „Energie-Risiken". Diese Rückstellung dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen- und Preisrisiken, finanziell abzudecken. Der Restbetrag setzt sich aus getätigten Rückstellungen zusammen.

7. Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf dem operativen Ergebnis errechnet worden. Die über den ausserordentlichen Aufwand getätigten Rückstellungen sind somit Gegenstand der Besteuerung.

8. Flüssige Mittel und Aktiven mit Börsenkurs

	2020	2019
Flüssige Mittel	77 293 543	48 276 723
Wertschriften (börsenkotiert)	876 624	837 144
Total	**78 170 167**	**49 113 867**

9. Kurzfristige Darlehen

Die kurzfristigen Darlehen betragen per 31. Dezember 2020 CHF 53 678 125 und werden im Laufe des Geschäftsjahres 2021 fällig.

10. Derivative Finanzinstrumente

Die FMV SA hat zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF derivative Finanzinstrumente abgeschlossen. Diese Finanzinstrumente wurden nach dem Prinzip des niedrigsten Wertes bilanziert, das heisst zum Kaufpreis oder zum Marktwert, falls dieser am Bilanzstichtag tiefer ist.

Am 31. Dezember 2020 beläuft sich der Wert der derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2021 bis 2024 auf CHF 6 959 406.

Auf Ende 2019 belief sich der Wert der aktiven derivativen Finanzinstrumente zur Absicherung des Wechselkursrisikos EUR/CHF für die Jahre 2020 bis 2023 auf CHF 6 517 744.

11. Anlagevermögen

	Finanz-anlagen	Immaterielle Anlagen	Sachanlagen	Total
Bruttowert per 31.12.2019	249 015 330	345 820 287	427 128 249	1 021 963 866
Umgliederungen	—	—	-1 250 044	-1 250 044
Zugänge	14 733 851	1 111 567	3 077 641	18 923 059
Abgänge	-51 721 065	—	-1 327 698	-53 048 763
Bruttowert per 31.12.2020	**212 028 116**	**346 931 854**	**427 628 148**	**986 588 118**
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2019	41 553 808	338 716 231	215 589 874	595 859 913
Umgliederungen	—	—	-1 250 044	-1 250 044
Zugänge	17 249	1 309 337	9 630 008	10 956 594
Abgänge	—	-160	-1 298 871	-1 299 031
Kumulierte Abschreibungen per 31.12.2020	**41 571 057**	**340 025 408**	**222 670 967**	**604 267 432**
Nettowert per 31.12.2019	207 461 522	7 104 056	211 538 375	426 103 953
Nettowert per 31.12.2020	**170 457 059**	**6 906 446**	**204 957 181**	**382 320 686**

Finanzanlagen (Details der Bruttowerte)

	31.12.2020	31.12.2019
Nicht konsolidierte Beteiligungen	129 867 779	120 163 776
Equity-bewertete Beteiligungen	27 360 705	32 830 857
Termingeldanlagen	5 000 000	35 000 000
Darlehen	49 799 632	61 020 697
Total	**212 028 116**	**249 015 330**

Immaterielle Anlagen (Details der Bruttowerte)

	31.12.2020	31.12.2019
Langfristige Projekte	759 131	759 131
Energiebezugsrechte	338 095 597	338 095 597
Übrige	8 077 126	6 965 559
Total	**346 931 854**	**345 820 287**

Die „Energiebezugsrechte“ stellen die Differenzbeträge dar, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der konsolidierten Produktionsgesellschaften aktiviert wurden.

12. Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
FMV SA	—	—
Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften	6 003 750	8 903 750
Total	**6 003 750**	**8 903 750**

13. Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
FMV SA	—	—
Quotenkonsolidierte Partnergesellschaften	21 257 250	25 136 000
Total	**21 257 250**	**25 136 000**

Bei den quotenkonsolidierten Partnergesellschaften handelt es sich um die Anteile, die die FMV-Gruppe betreffen.

14. Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
Risiken Marktöffnung	15 000 000	15 000 000
Energie-Risiken	154 282 184	152 282 184
Heimfälle Wasserrechts-konzessionen	103 290 432	103 290 432
Andere Rückstellungen	135 134	115 884
Total	**272 707 750**	**270 688 500**

Die Einlage in die Rückstellung „Risiken Marktöffnung" hat zum Zweck die Risiken, die mit dem stets wandelnden gesetzlichen Umfeld verbunden sind, zu decken.

	2020
Saldo per 01.01	15 000 000
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—
Saldo per 31.12	**15 000 000**

Die Rückstellung „Energie-Risiken" dient dazu, die mit der Verwaltung des Energie-Portfolios verbundenen Risiken, hauptsächlich die Mengen-und Preisrisiken, finanziell abzudecken.

	2020
Saldo per 01.01	152 282 184
Zunahme (+) / Abnahme (-)	2 000 000
Saldo per 31.12	**154 282 184**

Die Rückstellung „Heimfälle Wasserrechtskonzessionen" bereitet gemäss den Bestimmungen des Art. 6 des GWEG vom 15. Dezember 2004 unter anderem die Finanzierung der Rückkäufe der Beteiligungsrechte des Kantons Wallis an den Wasserkraftanlangen vor.

	2020
Saldo per 01.01	103 290 432
Zunahme (+) / Abnahme (-)	—
Saldo per 31.12	**103 290 432**

15. Minderheitsanteile

	2020
Saldo per 01.01	81 657
Minderheitsanteil am Ergebnis	22 922
Saldo per 31.12	**104 579**

16. Konzernreserven

	2020
Saldo per 01.01	55 070 727
2019 ausgeschüttete Dividende	- 1 983 990
Anteil der FMV SA am Unternehmensergebnis	4 759 985
Saldo per 31.12	**57 846 722**

17. Bürgschaften

Im Rahmen der Bankfinanzierung der Gesellschaft Valpellets SA hat FMV SA eine Bürgschaft von CHF 3 000 000 geleistet und bleibt gegenüber 2019 unverändert.

18. Verpfändete Aktiven

	2020	2019
Forderungen Bayerische Landesbank	684 117	443 800
Total	**684 117**	**443 800**

Im Zusammenhang mit den Energiegeschäften mit der ECC Clearing AG ist ein Betrag in der Höhe von EUR 630 000 bei unserer Bankverbindung blockiert. Beim Schlusskurs am 31. Dezember 2020 resultiert ein Betrag von CHF 684 117.

19. Schulden gegenüber Einrichtungen der beruflichen Vorsorge

Die kurzfristigen Schulden gegenüber der beruflichen Vorsorge des Personals belaufen sich per 31. Dezember 2020 auf CHF 72 620 und per 31. Dezember 2019 auf CHF 59 794.

20. Aktienkapital

Die Liste der Aktionäre befindet sich auf den Seiten 30 und 31 dieses Berichtes.

21. Eigene Kapitalanteile

	2020		2019	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Total	**24 016**	**2 331 045**	**24 016**	**2 331 045**

22. Andere Verpflichtungen

	Gezeichnetes Aktienkapital	Liberiertes Aktienkapital	Zu liberierender Saldo per 31.12.2020	Zu liberierender Saldo per 31.12.2019
B-Valgrid SA	**6 960 000**	**6 480 000**	**480 000**	**480 000**

Bei der Gründung der B-Valgrid SA hat die FMV SA 64% des Aktienkapitals gezeichnet. 13 % des Kapitals, d.h. CHF 1 560 000 wurden durch die FMV SA treuhänderisch gezeichnet und zu 20 % (CHF 312 000) liberiert.

Anfangs 2012 hat die FMV SA auf 8 % der Aktien die restlichen 80 % liberiert, was einem Betrag von CHF 768 000 entspricht, und danach diesen Aktienanteil an einen Dritten verkauft.

Der Rest von 5 % ist für einen potentiellen neuen Aktionär der Gesellschaft B-Valgrid SA bestimmt.

23. Besteuerung der Partnerwerke

Nach dem Urteil des Bundesgerichts aus dem Jahr 2019, wurden die Gespräche mit der kantonalen Steuerverwaltung (KSV) fortgesetzt, mit dem Ziel für den Zeitraum 2009 bis 2023 eine Einigung über das Besteuerungsmodell der Partnerwerke zu erzielen. Die von der KSV vorgeschlagene Steuervereinbarung sieht eine Besteuerung der Partnerwerke nach einem Cost +10 % Modell vor.
Am Bilanzstichtag war das Verfahren zur Genehmigung dieser Steuervereinbarung innerhalb der verschiedenen Partnerwerke noch im Gange. Basierend auf unseren internen Schätzungen reichen die bestehenden Rückstellungen in der Bilanz der FMV aus, um die neu berechneten Steuern für die Jahre 2009 bis 2020 abzudecken.

24. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse zu erwähnen.

Sitten, März 2021

Im Namen des Verwaltungsrates
Damien Métrailler, Präsident
Anne-Laure Couchepin Vouilloz, Vizepräsidentin
Renato Kronig, Vizepräsident

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der FMV SA, Sion

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der FMV SA, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs- grundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebene Konsolidierungs- und Bewertungs- grundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Fiduciaire FIDAG SA

Anne-Laure Rey
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Raphaël Pianta
Zugelassener Revisionsexpert

Martigny, den 24. Marz 2021

Impressum

Geschäftsbericht FMV 2020
Herausgegeben in Französisch und Deutsch
Mai 2021

Herausgeber
FMV SA

Publikationsverantwortlicher
Jérôme Bonvin, FMV SA

Texte
Pascal Fauchère, FMV SA

Graphik und Layout
JB COMM , Jose Requena

Foto-Kredit

FMV - archives	S. 2, 22
Sébastien Moret	S. 2-5, 6, 10-11, 14-16, 18-19, 22-24, 26-28, 32, 33
Jean-Yves Glassey	S. 6, 32-33
Pedro Rodrigues	S. 7
Dreamstime/FMV	Umschlag, S. 8, 6, 7, 38
Christian Pfammatter	S. 10-12
Christian Pfammatter	S. 20
Michel Martinez	S. 34, 36
Thomas Andenmatten	S. 34
Studio Bonnardot	S. 35
David Bumann	S. 35
Linda Photography	S. 36

Druck
Imprimerie Gessler, Sitten

FMV SA
Rue de la Dixence 9
CH-1951 Sion

Tel. +41 27 327 45 00
Fax +41 27 327 45 01
info@fmv.ch
www.fmv.ch